

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

13,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 381.

Bezirks-Veranstalter
No. 52

Sonntag, den 16. August.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1896.

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt zur Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Zum Besuch des von mir daselbst, neben „Alt-Einhorn“, eingerichteten

Kinder-Spielplatzes

lade ergebenst ein. Heute grosse Luftballon-Auffahrt.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren

(gegründet 1859).

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Rathhause.

9827

Cognac,

garantirt rein, in allen Preislagen empfiehlt

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

9965

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen

folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt haben:

1892. Wintricher	Mk. —80
Grünhäuser	1.—
1893. Piesporter	1.30
Berncastler	1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	4.—
old Port	3.50
Cognac vieux	5.—
fine Champagne	3.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Reiper, Webergasse 34.

Louis Lendle, Stiftstrasse 18.

J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.

F. Alexi, Michelsberg 9.

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

8442

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und fänd. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Uebergebene Sachen sind gegen Verkauft.

Expositio für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.

Aechter, best doppelter

Steinhäger,

aus der ältesten und größten Steinhäger Brennerei von H. W. Schlichte in Steinhagen, zu haben in 1/1 Liter-Flaschen und in 1/2 Liter-Probier-Flaschen bei 7210

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon No. 399.

✕ C. Stahmer, ✕

Kohlenhandlung, Bleichstr. 21,

empfehlte beste Qualität Rußkohlen und Herdkohlen u., direct vom Waggon, zu en gros Preisen. 8954

Rußkohlen

Hochachtend G. H. Koll, Mauritiusstraße 4. 10982

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt.

9868

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisör,

Spiegelgasse 1, Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

XXXVII. Allgemeiner Genossenschaftstag

der

Deutschen Erwerbs- u. Wirthschaftsgenossenschaften.

Der Einladung des **Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden, E. G. m. u. H.**, auf dem vorjährigen Allgemeinen Genossenschaftstag in Augsburg folgend, werden die Vertreter der auf Selbsthilfe beruhenden Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften ihren 37. Allgemeinen Genossenschaftstag in der Zeit vom 25. bis 29. August l. J. bahier abhalten.

Der Umfang und die Bedeutung, welche die Genossenschaften in unserer Stadt und für dieselbe erlangt haben, machen es uns zur Ehrenpflicht, die aus ganz Deutschland besonders zahlreich hier zusammenkommenden Vertreter der Genossenschaften würdig und festlich zu empfangen.

Wir richten an die Bewohner der Stadt, insbesondere an die Mitglieder unserer Vereine die eindringliche Bitte,

daß sie während der Tage der Versammlung der Stadt ihren Festschmuck in Fahnen und Decorationen anlegen und hierdurch unseren Gästen einen festlichen Empfang bereiten,

daß sie dieselben freundlichst hier aufnehmen,

daß sie an den Verhandlungen des Allgemeinen Genossenschaftstages über die wichtigsten Fragen des Genossenschaftswesens lebhaft und zahlreich Theil nehmen und

daß sie uns bei den zur Erholung nach gethauer Arbeit veranstalteten Festlichkeiten freundlichst unterstützen wollen.

F 244

Wiesbaden, im August 1896.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft m. u. H.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft m. b. H.

F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Gewerbe-Halle-Verein,

Eingetragene Genossenschaft m. u. H.

H. Hirsch. W. Jung.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Mit Bezug auf vorstehende Veröffentlichung richten wir hiermit an unsere Mitglieder das freundliche Ersuchen, ihre Geschäfte mit uns, soweit thunlich, auf die dem Allgemeinen Genossenschaftstag vorhergehenden und nachfolgenden Tage zu verlegen, so daß wir uns am 26., 27. und 28. August lediglich auf die Vornahme unaufschieblicher Geschäfte beschränken können.

Zu diesem Zweck haben wir die Anordnung getroffen, daß am **Mittwoch, den 26.,** und **Donnerstag, den 27. August,** unser Geschäftslokal zur Erledigung solcher dringlichen Geschäfte von 8—11 Uhr Vormittags, am **Freitag, den 28. August,** wegen des darauffolgenden **Zahltages (Samstag)** von 8—1 Uhr geöffnet, dagegen in den übrigen Tagesstunden und am **Samstag, den 29. August,** ganz geschlossen ist.

Wir hoffen hiermit dem Genossenschaftstag sowohl, als dem Bedürfnis unserer Mitglieder genügend Rechnung getragen zu haben und uns der Zustimmung der Letzteren zu der getroffenen Maßregel versichert halten zu dürfen.

F 244

Wiesbaden, im August 1896.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. August.

44. Jahrgang. 1896.

Für das **Garnison-Casino in Wiesbaden** (2 Bataillone Infanterie, 1 Abtheil. Artillerie) wird zum 15. September ein neuer **Oekonom** gesucht. Meldungen schriftlich unter beigefügten Zeugnissen oder persönlich möglichst umgehend, wegen Ausdrücken ins Mandat, im Casino, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.
Die Direction. F 466

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. August l. J., Nachmittags 5 Uhr, kommen die Plätze zur Aufstellung von Ständen, Buden u. aller Art zu dem am 23., 24. und 30. August l. J. hier stattfindenden Kirchweihsfeste an Ort und Stelle zur Versteigerung.
Sonnenberg, 13. August 1896. F 168

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Bau- und Brennholz.

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten, Fenster, Thüren versteigern wir morgen Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kellerstraße, Ecke der Adlerstraße. F 375

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,
Michelstraße 22. Seilmundstraße 54.

Privat-Gesellschaft „Einigkeit“.

Zu dem am heutigen Sonntag, den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden

Ausflug nach dem Wartthurm nebst Tanz und Tombola

laden wir hiermit alle eingeladenen Gäste, Freunde und Gönner der Gesellschaft ganz ergebenst ein.

Achtungsvoll
Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Schuhe und Stiefel,

ca. 300 Paar für Damen, Herren und Kinder, Pantoffel, Unterhosen u. Socken, Flanel, Normal u. bunte Seiden, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Spitzen-Netze, Druckzeug u. versteigern wir morgen Montag, Vormittags von 9-1 Uhr, im „Rheinischen Hof“, Ecke der Mauer- u. Mengasse, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 375

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,
Michelstraße 22. Seilmundstraße 54.

Grosse Versteigerung.

Montag, den 17. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich bessere hochfeine Waare in meinem Versteigerungslocale

44. Friedrichstraße 44,

eleg. Knopf-, Zug- u. Schnürstiefel für Damen, Herren und Kinder, in allen Mustern, so dann ein Posten ganzer Anzüge, auch einzelne Hosen und Röcke,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Ph. Wagner,

Auctionator und Taxator.

Circa 20 Bäume mit Mirabellen werden zusammen abgegeben 10100

Kupfermühle.

Fach-Gewerbe-Ausstellung

für

F 379

Hotel - Wirthschaftswesen und verwandte Gewerbe.

Dienstag, den 18. August 1896,

Nachmittags 3 Uhr bis 11 Uhr Abends:

Grosses Monstre-Concert von den 4 Kapellen

- des Infanterie-Regiments No. 80 (Dirigent Münch),
„ Infanterie-Regiments No. 118 (Dirigent Ehrich),
„ Dragoner-Regiments No. 6 (Dirigent Schulz),
„ Artillerie-Regiments No. 27 (Dirigent Beul).

180 Musiker.

Ring- u. Fecht-Club Germania

veranstaltet Sonntag, den 16. August, Nachmittags 3 Uhr, in der Restauration zur Waldlust sein

erstes Preisringen,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde u. Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Beginn um 1 Uhr.

Der von Herrn Restaurateur **Daniel** gestiftete **Ehrenpreis** wird Nachmittags ausgerufen. **Der Vorstand.**

Rathskeller.

Sonntag, den 16. August 1896.

Menu à 1.75 Mk.:

Mutton — beath.
Lachsforellen mit Genueser Sose.
Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Wachsbohnen.
Rehräten.
Salat — Frisch gekochtes Obst.
Aprikosen-Eis.
Waffeln.
Käse oder Früchte.

Menu à 3.— Mk.:

Mutton — beath.
Lachsforellen mit Genueser Sose.
Kartoffeln.
Kalberücken, garnirt.
Enten-Ragout mit neuem Sauerkraut.
Wachabohnen mit Ochsenzunge.
Rehrücken.
Salat — Frisch gekochtes Obst.
Aprikosen-Eis.
Waffeln.
Käse — Butter.
Früchte — Dessert. 10127

Zum Schweizergarten

J. Höfner, Dambachthal.

Sonntag, den 16. August c.:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des ersten Nass. Inf.-Regts. No. 87 (Mainz), unter Leitung des Königl. Musikd. Herrn **F. Muschke.**

— Auserwähltes Programm. —
Eintritt frei.

Turnhalle des Turn-Vereins Biebrich.

Sonntag, den 16. August 1896:

Zwei große

Militär-Concerte,

ausgeführt vom **Trompeter-Corps** des Dragoner-Regiments v. **Monteuffel** (Rh. No. 5), unter Leitung des Stabstrompeters **Foltzik.**
Anfang Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pf., Familien zu drei Pers. 50 Pf., zu vier Pers. 60 Pf. Die Nachmittags-Billets haben auch für das Abend-Concert Gültigkeit. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
R. Naumann, Restaurateur.

Frührosen-Kartoffeln pr. Ctr. 2 Mk.,

so lange Vorrath reicht, zu verkaufen bei 10138

W. Klotz, Auctionator,
Adolphstraße 3.

Jetzt oder nie

haben die Damen Gelegenheit, sich für wenig Geld sehr geschmackvolle **Wiener Modellhüte, Blousen u. Capes** wegen Ueberfluthung anzuschaffen.

Wiener Modesalon, Stiftstraße 28.

Günstige Gelegenheit!

Wegen gänzlicher Räumung meiner Kellereien und Verlegung derselben nach Nicolassstraße 28 verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, einen vorzüglichen

1894er Biersteiner à 50 Pf. per Flasche,

sowie meine sämtlichen Flaschenweine, zum großen Theil 98er, zu ermäßigten Preisen. Probe-Flaschen, sowie Proben im Glas stehen gerne zu Diensten. 10108

Rudolf Herber,
Weinhandlung,
Craniensstraße 11, Wiesbaden.

Kalbskopf en tortue

von 6 Uhr ab in und außer dem Hause empfiehlt

Karl Weygandt, Kochgesch.,
Adelheidstraße 22, Ecke der Adolphstraße.

Gardinenspannerei und Feinwäscherei

Emserstrasse 25, Hth. 10086

Billigste und schnellste Bedienung.

Niemand versäume, einen Probe-Centner à Mt. 1.— franco Haus zu bestellen.

Billiger Hausbrand.

Offerte Ia gew. mel. Kohlen (50 % Stücke) zu

Mt. 19.50

per 20 Centner netto franco Haus.

Rußkohlen per Fuhr à 20 Centner Mt. 12.— netto franco Haus, sowie alle anderen Sorten Kohlen und Brennmaterialien in bester Qualität zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden auch bei Herrn **Fr. Rohr**, Launusstraße 24, entgegengenommen. 9619

Aug. Külpp.

Comptoir: Hellmündstraße 33.

Ruhrkohlen,

stärkliche Waare, durch Schiffbezug, liefert, so lange Vorrath, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung für 19 Mark. 10087

Biebrich, den 15. August 1896.

A. Eschbacher.

Verkäufe

Ein f. schwarzer Anzug sehr b. zu verk. Hermannstraße 4, Bart.

Eine Geige zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 3, 1.

Rußb.-p. Bett m. Spr., 2th. Kleiderchr. a. v. Rheinstr. 82, 1.

Ein Bett 18 Mt., 1 Bett 50 Mt., 1 Bett 90 Mt. Saalgasse 8, Hth.

Herren-Schreibbureau, Plüschgarnitur, ganz oder getheilt, Ottomane, Trümeaux, Spiegel, Stühle, Schränke, Wirthschaftsgegenstände etc. zu verk. Herrgartenstrasse 5, 2 l.

Ein vollständiges Bett, ein ovaler Spiegel und ein Kinderwagen zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 3, 1.

Ein Salonpfeiler, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Galleriefürantchen, 1 Antoinettentisch, 6 Rohrstühle, 2 Spiegel, 1 Regulator, 4 sehr sch. Bilder, 1 Hausfegen, 1 Klappstuhl u. 1 Nachttisch billig zu verkaufen Hellmündstraße 34, Etb. 2. 10118

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. August.

44. Jahrgang. 1896.

Verkäufe

Ein gut gehendes Kurz- und Manufact.-Geschäft zu verkaufen, ev. zu vermieten. Off. unt. O. F. 674 an den Tagbl.-Verl. 10039

Butter- und Gerhandlung Wegzugs halber abzugeben. B. Diethe, gute Lage. 600 Mk. erford. Günstige Bedingungen. Offert. unt. S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut gehendes Gemüse-Geschäft in Verhältnisse halber billig abzugeben Moritzstraße 50, Laden.

Zwei Büchsen

(Martini), 6 Matr. Kaliber, mit vollständ. Zubehör billig zu verkaufen Meidstraße 14. 9112

Decimal- und Tafelwaagen

billig zu verkaufen Wellringstraße 6, Part. 7593

Ein noch sehr gut erhaltenes amerik. Billard zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10032

Pianinos

einige geb., f. neue, n. f. Zeit verm. geweseene, freuzartig, aus der. Fabriken, empfehle sehr Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 9775

Gut erhaltene Violine zu verkaufen Moritzstraße 62, 3.

Eine eleg. Schlafzimmers-Einrichtung, neu, Kupb., ein Schreib- tisch, Verticow u. lad. Bettstelle bill. zu verk. Moosstraße 7, Part. 9653

Neue Betten

nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen Niebstraße 3, Mith. 1 L. 9804

Wegen Umzug

versch. Möbel, als: Betten, Küchen- u. Kleiderchr., Divan, Sopha mit 6 Stühlen, Ausziehtisch, Regulator, 2 pol. Ruchelbetten (neu) u. f. w. sofort zu verkaufen Moritzstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 9402

Zwei gut erhaltene Sprungrahmen, 1,90 Mtr. lang, 1 Mtr. br., 1 altes Sopha, 1 Säulenofen mit Rohr billig zu verk. Nerothstraße 21, 1.

Möbel und Betten.

Rohhaar- und Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lad. u. pol. Bettstellen, Bad- u. Kleiderchränke, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämtliche Polstermöbel sind billigt gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 8964

Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstraße 46.

Kupb.-Verticow, Gd.-Brandstiege, 1- u. 2-thürige Kleiderchränke 14 Mk., Stühle, 2-thür. Küchenchränke 23 Mk., Sophatisch 10 Mk., Küchen- u. Badstische 5,50 Mk. zu vk. Hermannstraße 4, Bdh. 3. 9445

R. Sopha m. 2 fl. Seil., Gdastelung, Diom. Michaelsb. 9, 2 L. 10035

Schöner Samettaschen-Divan billig zu verk. Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. r. 9069

Neues schönes Canape billig abzug. Michaelsb. 9, 2 St. l. 9923

Möbel

Kleider- u. Küchenchr., Bettstellen zu verk. 8881

Zu verkaufen: Kleiderchränke, Küchenchränke, Kinderwagen, Stühle, Cylinderrücken und verschiedenes Webergasse 46.

Küchenchr., Vadenchr., Küchen- u. Ablaufbr., 1 fl. Kreiselage m. Tisch, 2 lad. Bett. m. Rahm., Seegr. Matr. bill. z. vk. Deinenstr. 28, Hth. 8587

Material- und Hardwaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5292

Pollst. Vaden-Einrichtung für Colonialwaaren- Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 9841

Ein geb. Landauer in gutem Zustand zu verkaufen beim Sattler Bacho, Schillerplatz 1. 8918

Ein Landauer, 1 Halbverdeck, 1 Pferd (ein- u. zweisp.) zu verkaufen Victoria-Hotel, hinterer Eingang. 8170

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt im Hause des Herrn Carl Acker, 10044

16. Gr. Burgstrasse 16.

Dr. Abend.

Wagenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. F. Koch, Königl. pens. Förster.

Bömben, Post Nieheim (Westfalen).

Ich wohne in einem meiner kleinen Landhäuser an der neuen Straße zwischen der Oberen Blatterstraße und Nerothal.

Hch. Wollmerscheidt.

Vertreter oder Abnehmer einer Lizenz für Wiesbaden u. Umgebung gesucht für meine Holzwohle-Baumaterialien, veranschaulicht auf der Ausstellung für Hotel- u. Wirtschaftswesen (Pavillon Loos-Verkaufshäuser). L. Seuling, Architekt, Gießen. F 483

Betheiligung.

Zur Ausdehnung seines mehrjähr. bestehenden feineren Geschäfts wünscht der Inhaber (alleinstehend) von einer geb. Dame od. einem Herrn ein Vertriebs-Capital von 4-5000 Mk. successive Einlage. Gest. Offerten unter V. C. 61 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jünger Geschäftsmann

mit einem gut gehenden Geschäft sucht einen stillen Theilhaber. Kaufmann bevorz. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Damen

mit ausgedehntem Bekanntheitskreis können sich auf sehr leichte Weise einen Nebenverdienst von 400-500 Mk. monatlich durch Vermittelung von Kinder-Aussteuer-Versicherungen verschaffen. Offerten sub U. H. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein rentables neues Gagenhaus ist gegen Baugerram oder gegen ein altes Haus in der Stadt zu verkaufen. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr guter Mittagstisch 50 Pf., ev. auch Abendessen. Hermannstraße 12, 2. Neue Empfehlung. 9757

Eingaben.

Gefuche, Reclamationen u. werden besorgt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9923

Umzüge

werden billigt übernommen per Möbel- und Rollwagen. Louis Ham, Marstraße 12. Telephon 240.

Umzüge p. Federrolle bei. R. Noll-Mussong, Karlstr. 32. 6807

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10046

Ein Pferd nebst Kastenfedernwagen

auf 1-2 Monate zu mietben gesucht. Näb. Jahnstraße 2, Part. I.

Alle

Schreiner-Arbeiten, sowie das Repariren, Aufpoliren u. Mattiren von all. Arten Möbeln w. prompt u. billigt ausgeführt. Hch. Walther, Schreiner, Kirchhofsgasse 10. 10069

Ein junger Herren-Schneider

empfehl sich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobeg in und außer dem Hause zu maß. Preisen. Näb. Bolzramstraße 9, Hof B.

Empfehle mich zur Anfertigung von Damen- u. Kinder-Costümen, Hauskleidern, Blousen, auch Modernisiren. Billigste Berechnung. Nerothstraße 42, 2. Etage I.

Costüme, sowie Haus- u. Kinder-Kleider werden schon und billigt angefertigt Hellmündstraße 8, Hth. 1. 9807

Damen-Costüme, elegante, nach Pariser Mode werden angefertigt Gr. Burgstr. 8, 1. Et. 8217
 Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause
 Lina Lüfner, Steingasse 5. 10047

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716
 W. H. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bügelin sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause.
 Schwalbacherstraße 58, 3. L.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hellmündstr. 18, 2. 9950

Sandische werd. schon gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 9714

Spitzen-, Federn-, Sandisch-Wäscherei, Putz in Hüten, Hauben, Coiffuren. 9824
 Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2. Et.

Chemische Wasch-Anstalt
 von

Friedr. Reitz, Mainz.

Ein Kleid waschen v. Mt. 2.— an, 1 Herren-Anzug waschen Mt. 2.50
 1 Hose waschen Mt. —.70, 1 Weste waschen Mt. —.50, Gardinen zu waschen à Mt. Mt. —.60. 8886

Annahme-Stelle für Wiesbaden bei
 A. Matthies, Langgasse 7.

Berliner Neuwäscherei von J. Pfäls,

Römerberg 30, 5th. 1. Et.,
 empf. sich zur Übernahme von Wäsche. Spezialität: Kragen, Manschetten, Oberhemden, Kleider werden ohne Veränderung der Façon wie neu hergestellt. Pünktliche Bedienung. Billigste Preise.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Noll-Bussong, Drakenstraße 25. 10049

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10048

Frau Sailer, vorm. Hess, Drakenstraße 15, 5th. Part.
 Bringe den geehrten Herrsch. meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf. Erinnerung. Frau Krüd, Bue, Konigsplatz 1, 5th. Thoreins. 10061

Bleiche.

Bei Ludwig Dauer, Alshberg,
 kann fortwährend gebleicht werden.

Eine gebild. Dame,

in Stockholm in der schwedischen Gekymnastik und Massage ausgebildet, sucht Patienten. Zu sprechen von 3—4 Uhr.

Fräulein Brude Ellerhusen,

Villa Mon-Repos, Frankfurterstraße 6.

Gratis.

Eine geb. Dame, welche die Massage gründlich erlernt hat, sucht, um in der Übung zu bleiben, unbemittelte kranke Damen gratis zu behandeln. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9971

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7033

Massage,

kalte Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift in und außer dem Hause. Honorar mäßig.

Frau Kiegl, gepulste Maisene, Langgasse 48, 1.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau Wietz, Hebamme, Holzmühlstraße 4, 1. 6982

Heirath. 243 reiche Partibien sendet sofort. Offerten Journal (E. G. 158) P 498

Heirathen besserer Stände werden reell verm. Off. u. C. W. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

mittl. Alt., alleinst., angenehme Ersch., hochgeb., w. f. mit älterem Herrn d. höh. Stände zu verh. Offerten unter D. R. 3 hauptpostl. Wiesbaden.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittelung. 9263

Immobilien zu verkaufen.

Gr. schöne Villa, gr. Garten, 20 Zimmer, 6. möb. Anz. zu verk. Offerten unter W. E. 659 an den Tagbl.-Verlag. 9225

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke u.
Jos. Imand, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 7234

Haus, nahe bei der Stadt, dicht an der Bahnstraße, sehr geeignet für Schlosserei oder ff. Fabrikanlage, auch für Aufzehr und Fabrikate, preiswürdig zu verkaufen durch **Ernst Heerlein, Zahnstraße 1a. 8843**

Villa zum Alleinbewohnen

und eine solche für zwei Familien, an der Walmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Verf. **Max Hartmann, Adelsbühlstraße 81. 8498**

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 20.

Verkaufe mein neues Gehäus, doppelte Wohnungen, gütlich für Rentner, Beamte u., mit kleiner Einzahlung für 62,000 Mt. Offerten unter N. P. 673 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9995

Schönes Haus mit Wirtschaft (volle Concession), in guter Lage, sammt vollst. Inventar für 75,000 Mt., mit 5—7000 Mt. Anz., wegen Krankh. sofort zu verk. Bierbr. von versch. Brauereien 8—10 Geisel pro Woche (nachweislich). P. G. Kück, Konigsplatz 17. 9094
 Ein elegantes Stagenhaus an der Rheinstraße, mit 1000 Mt. Heberschuh, anderer Unternehmungen wegen sofort zu verkaufen. Abr. sub A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Villa im Nerothal, Langstraße 6, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampftrambahn, zu verkaufen. Näh. im Landbureau, Taunusstraße 49. 9563

Villa

Leßingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 9559

Neues Doppelhaus mit Stallung für 4 Pferde, Remise, für 55,000 Mt. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadtteil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten u. N. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Privathotel mit Inventar von 30 Zimmern, mit Garten, das ganze Jahr befest, am Kochbrunnen, preiswerth zu verkaufen. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

In centr. freq. Stadttheater Haus zum Umbauen preisw. zu verk. oder geg. ein Haus m. Thorsahrt u. Hofraum im vord. Bezirkviertel o. ähnl. Lage zu verk. 9865
Otto Engel, Friedrichstraße 28.

Neues Stagenhaus, 6 Zimmer im Stock, Garten, 3 Minuten vom Kochbrunnen, für 36,000 Mt. zu verkaufen. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Neue Villa mit 15 gr. Räumen u. Nebengebäuden, Garten, bei Schierstein a. Rh., für 26,000 Mt. zu verkaufen. Pläne und Näheres bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Die Villa Biebrich, Wiesbadener

Allee 20 (früher Haus Wilhelm), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5924

Begzugs halber Haus mit Stallung und schönem Garten, schönste Höhenlage, 10 Minuten vom Kurhaus. Off. unter u. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. August.

44. Jahrgang. 1896.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich nach Auflösung der Firma **Gebrüder Schellenberg** eine

Pianoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung

in den geräumigen, neu hergerichteten, früher **Dams'schen** Lokalitäten **Grosse Burgstrasse 9**
unter der Firma

Ernst Schellenberg

für meine **alleinige** Rechnung weiterführe.

Durch Anschaffung eines **vollständig neuen** und **sorgfältig ausgewählten modernen Inventars** in **Pianos, Musikalien** und **Instrumenten** und durch meine Verbindungen mit den ersten Firmen, sowie fachmännische Vertretungen in Leipzig etc., bin ich in den Stand gesetzt, stets das Vollkommenste der **Clavier- und Harmoniumbranche**, sowie das **Modernste** in **Musikalien** und **Instrumenten** auf Lager zu führen.

Mein **Pianoforte-Geschäft** umfasst ein ständiges Lager von **70—80 Instrumenten** aus den berühmtesten Fabriken, wie **Steinweg Nachf., Bechstein, Blüthner, Berdux, Feurich, Rosenkranz** etc.

	Ganz besonders mache auf meine Pianoforte-Leihanstalt	
	aufmerksam, in welcher ich nur tadellos neue Instrumente	
	zu den gleichen billigen Preisen wie seither vermiethe.	

Gleiche Aufmerksamkeit widme ich auch meinem **Musikalien-Lager**, in welchem ich bedeutende Anschaffungen in deutschem, englischem, italienischem, sowie französischem Sortiment gemacht habe. Nichtvorräthiges werde in ca. 3 Tagen verschaffen.

Auch unterhalte ein reich assortirtes Lager in **Musik-Instrumenten** und deren **Bestandtheilen**, sowie stets eine vorzügliche Auswahl in **deutschen, italienischen** und **quintenreinen Saiten**.

Mein Piano-Magazin, sowie die sämtlichen andern Geschäftsräume sind vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie mit **elektrischer Beleuchtungsanlage** versehen, zu deren Besichtigung ein tit. Publikum ich erg. einlade.

Für das mir als Theilhaber der Firma **Gebr. Schellenberg** entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin güt. bewahren zu wollen.

9747

Hochachtungsvoll

Ernst Schellenberg,

**Pianoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Grosse Burgstrasse 9.**

Kurhaus Langen-Brombach

(Stat. Zell).

Herrlichster Punkt des Odenwaldes.

Idyllisch zwischen zwei Wäldern gelegen. Wundervolle Spaziergänge. Empfehlenswerth für Nervenranke und Erholungsbedürftige. Mildes Klima. (Fa. 117/8) F 130

Milchkur.

Bäder im Hause.

Pension von Mk. 4.— an.

Table d'hôte 1 Uhr. — Vorzügliche Küche.

Hochachtungsvoll H. Ruppel.

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraf

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabbeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände,



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kellerschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Das unerreicht beste Mittel der Gegenwart
gegen üblen Schweißgeruch
und Wundlaufen der Füße sind die

F. & C. Achenbach's

Schweiß = Sohlen

(Einlage zwischen Strumpf und Fußsohle).

Achenbach's Schweiß-Sohlen verhindern das
Wundwerden der Füße ohne den Fußschweiß zu vertreiben,
sie lassen den üblen Schweißgeruch nicht aufkommen und
haben nicht den geringsten gesundheitsgefährlichen Nachtheil.

Kein Tourist, kein Schweißsfussleidender

möge Achenbach's Schweiß-Sohlen unprobiert lassen. Ein
Carton mit 10 Paar Schweiß-Sohlen reicht 4—6 Wochen
aus und kostet nur 1 Mk. Erhältlich in Wiesbaden bei

Adler-Apotheke, Kirchgasse 23,
Lorenz Petry, Saalgasse.

F 484

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.

Preis Einbandung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Edmund Bendt, Braunschweig.



Die Säuglings-Ernährung nach
dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise aus-
schliesslich nur mittelst des von
Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss

D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Miss-
erfolgen schützen will, weise alle Ab-
änderungen Unberufener oder Nach-
ahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders;
insbesondere achte man darauf,
dass jede Flasche diesen Namenszug
trägt. Nur diesen Apparat ist eine
richtige, vom Erfinder des Systems
verfasste Gebrauchsanweisung bei-
gegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau
und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: Baumbach & Co.,

A. Cratz, Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, G. Kurz,

Lorenz Petri, H. Schweitzer, Otto Siebert,

A. Stoss, Chr. Tauscher, Biebrich: Jean Brehm,

Chr. Kähler; Langenschwalbach: A. Bindhardt, G.

Müller; Diez: W. Kuhl, W. Thielmann; Dillen-

burg: C. Laprose; Ems: Aug. Gübel, Aug. Roth;

Herborn: F. Magnus; Limburg: Franz Krepping;

Montabaur: Peter Jung; Nassau: J. W. Kuhn; Ober-

lahnstein: Gebr. Zaun; Weiburg: H. Bruchmeier, F.

Kinker; Braunsfels: P. Maul, Hof-Apotheke; St. Goar-

hausen: Franz Wagner; Assmannshausen: Carl Eiger;

Elfvillo: J. Nassenstein. (M 2946) F 126

Stärke!

Remy-Stärke, Hofmann's Stärke,

Blau-Stärke, Crème-Stärke.

Orlando Jones, James u. Sons.

Buchbinder- und Tapezier-Stärke. 9439

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.

Louis Meiser, Holzlieferant, Gr. Burgstrasse 10.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schwaben und Flöhe

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit

versieg. Flaschen zu 50 und

50 Pf. Patentbeutel un-

bedingt nothwendig, haltjahre-

lang, 15 Pf. Zu haben in der

Löwen-Apotheke. (E. F. 29020) F 24

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 140

W. Müller, Leipzig 41.

Gefichtspidel,

Finnen, Nitterer,
Näthe schnell u.

radiz. zu befeitigen, fr. aeg. Einföndung von M. 1,80 Briefm.

(Nachn. 2 M.)

(5556/7 B.) F 129

Sommerproffen

fischer und
gründl. zu

entf. M. 2,50 Briefm. oder Nachn. 2,50. Erfolgs garant. Glänzende

Dankschreib.

Reichel, Berlin 50., Altenbahnstraße 4.

Briefstauben, rothe u. schw. Perücken zu vert. Balkenstrasse 4, 1.

F 137

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2.40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Holl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein 4916

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4848

J. Fackinger.

„Edelweiss,“ per 100 Stück Mk. 5.50, per Stück 6 Pf.,
Sumatra, mild und pikant, gesetzl. gesch. No. 1981,

„La Medra,“ per 100 Stück Mk. 6.50, per Stück 7 Pf.,
Borneo, bester Ersatz für Hav.-Cigarren.
zwei Special-Cigarren ersten Ranges, altrenommiert und allgemein beliebt, unbestritten zum Feinsten der betr. Preislagen gehörend und von Kennern besonders bevorzugt, in alleiniger Niederlage bei 9746

Oscar Siebert, Ecke Taunus- und Röderstrasse.

F. Gottwald,

Kirchgasse 38,

alleinige Niederlage von

Silbereisen's Doppel-essig,
anerkannt bester Tafel- und
Einmach-Essig,

garantirt haltbar,

in Korbflaschen von

5 Liter à Mk. 1.80, welche zu	50 Pf.,
10 „ „ „ 3.—, „ „	75 „
20 „ „ „ 5.—, „ „	100 „
30 „ „ „ 7.—, „ „	150 „

in reinem Zustande leer zurück-
genommen werden. 9906

Mandel-Apfelosen (sehr schön), do. Meiselauben zum Einmachen
direct vom Baum) billig zu haben Mainzerstraße 66. 9900

Rohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten. 9623

Borde, Dielen, Latten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Capitale etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Bleichstraße 19. Wilhelm Nau, Bleichstraße 19.
Saw- und Möbelschreinerei und Sargmagazin.

Kirchweihfest in Dotzheim.

Sonntag, den 16., u. Montag, den 17. Aug., findet unser

Kirchweihfest

statt. Für gute Küche, sowie selbstgelegene Weine ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein

K. Wintermeyer,
„Zum goldenen Löwen“.

Kirchweihfest Rauenthal.

Sonntag, den 16., Montag, den 17., u. Sonntag,
23. August, findet das

Kirchweihfest zu Rauenthal

statt, wozu freundlichst einladet

Carl Weber,
Rheingauer Hof.

Dotzheimer Kirchweihfest.

Es ladet auf Sonntag, den 16., Montag, den 17., und
Sonntag, den 23. August, das verehrliche Publikum von hier und
außerhalb ein, sich an diesem theilnehmen zu wollen.
Für gute Speisen, reine Weine, eigenes Wachsathum, ist bestens
Sorge getragen.

Achtungsvoll
Philipp Ehmig, „Zum Rebensack“.

H. W. Schlichte, Steinhagen,

älteste und grösste Steinhäger Brennerei,

gegründet 1777,

empfiehlt ihren

ächten doppelten Steinhäger
à Krug Mk. 2.50.

Künftig in den meisten bess. Geschäften
der Branche.

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstr. 13.

Wollstoff-Portièren!!

300 hocheleg. abgepaßte darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4—12 Chales, per Chale à 250, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2—6 Fenster, per Fenster 250, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.

Teppichhandlung Julius Moses,
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**
1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 9715

Verkauf zurückgesetzter Stoffe und Reste zu staunend billigen Preisen.

Es ist in Anem Waarengeschäft unvermeidlich, daß am Ende der Saison Stoffe übrig bleiben, die nicht mehr zu dem regulären Werth verkauft werden können; ebenso haben sich in allen Artikeln massenhaft Reste angesammelt, die wir jetzt bedeutend unter Preis abgeben.

Wir bringen nun von heute ab dicke Parthiewaaren u. Reste in den Verkauf und offeriren namentlich gute gediegene Kleiderstoffe zu 30 u. 50 Pf. per Meter, die ausgelegten Reste lassen sich in jedem Haushalt gut verwerten; namentlich in weißem Cretonne, Satin Augusta, Bettuchlein, Schürzenstoffen, Hemden- und Jackenbieder, Bettbarchten, Suedelin, Gardinen u. Futterstoffen sind viele Reste am Lager.

Wir erlauben uns, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, diese günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen nicht unbenuzt zu lassen. 9641

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Ausstellung.
Nürnberg. Spezialität: Brauereibocke.
Nürnberg. Wiesbaden. Bayer. Bezeichnung.
Königliches Münchener Bier am Platze.

Hauptrestaurant Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.

Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiketten.

Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestaurateur.

9838

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren **C. Acker**, Hoflieferant, Marktplatz, **A. Cratz**, Langgasse, **August Engel**, Taunusstrasse, **Otto Siebert**, Marktstrasse, **E. Hees jun.**, Kirchgasse, **J. Rapp**, Goldgasse 2, **Adolf Maybach**, Wellritzstr. 22, **Wilh. Meier**, Birk, Adelhaidstrasse 41, **P. Quint**, Marktstrasse 14. (Manuscr.-No. 11908) F 16

Besonders billig zu verkaufen:

1 dreithür. Rußb.-Garderobeschrank mit Anstaltspiegel, ein extra großer Eichen-Kleiderschrank mit Schublade, 3 hochfeine Rußb.-Schreibtische Marktstraße 26, 1 Etage.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16.—31. August 1896:

La belle Gabriele (La reine chie) und

Mr. Othon, hochelegante Luftkünstler auf ihrem selbsterfindenen uncopybaren Luftapparat und mit ihrer letzten Neuheit:

„**Amor und Psyche**“,

gymnastischer Parterre-Act auf ideal-schönem Bühnen-Apparat (Grossartige Leistungen.)

Mr. Tarmino, americ. equilib. Changeur. (Ohne Concurrenz.)
Miss Valerie Lakalos, Cymbal-Virtuosin. (Höchste Kunstvollendung.)

Herr Alexander Siegfried, Humorist.

Frl. Henry Wenzel, Contra-Altistin. (Prolongirt.)

Mr. Abe Daniels, music, singing Clown. (Urkomisch.)

Frl. Tilly Verdier, Soubrette. (Prolongirt.)

F 458



AUSSTELLUNG DRESDEN
des Sächs. Handwerks
& Kunstgewerbes. 1896.

9067

3 1/2 % Mitteld. Bodencredit-Pfdbf.,

unkündbar bis 1906.

empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei zum Tageskurs

Mainz & Seeligmann,
Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börsestrasse 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen jeder Art gratis. F 479

erwirken und verwerten
Patente H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,

Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Vorträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Familien-Toilette-Fettseife

vollständig neutral, in 5 verschiedenen Gerüchen, per Pfund 80 Pf. empfiehlt 9141

H. W. Daub,
Seifen-Fabrik, Saalgaße 8.
Apfelwein.

20 Gektol. guter Apfelwein preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Küfermeister **A. Ries**, Friedrichstraße 12. 9616

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Auranlagen ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näb. Philippsbergstraße 8, Bz. 8183

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche u., an der neuen Straße zwischen Platterstraße und Nerothal, gesunde Lage, unmittelbar am Wald, direkte Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näb. bei 8544

Näb. Wollmerscheidt, daselbst.

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen. 9363

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen gelegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.

Mein Landhaus in Idstein im Taunus

mit 6 größeren u. 8 kleineren Zimmern, Souverain, Veranda, Garten u., für eine oder zwei Familien, ist sofort für 14,000 Mk. zu verkaufen. Gustav Boess, Lehrer an der Kgl. Baugewerkschule in Idstein i. T.

Das an Rhein- und Schiersteiner Landstraße 26 in Diebrich gelegene, 75 Ar = 2 Morgen große schöne Grundstück mit bis vor Kurzem als Dampfagewerk benutzten Gebäuden, großem herrschaftlich eingerichteten Wohnhause mit Garten, ist ganz oder getheilt preiswerth zu kaufen, Betrieb allein auch zu mieten. Auf briefliche Anfragen nähere Auskunft oder mündlich im Hause selbst.

Gärtner. In der Straße belegene Gärtnerei preisw. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verk. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtnerei dicht bei der Stadt, ca. 3 Morgen, mit massivem Wohnhaus und Stallung, Verhältnisse halber preiswerth zu verk. Näb. Bleichstraße 10, im Laden. 8469

Historische Burg-Rinne — im schönsten Theile des Rheingaues — mit 10 Morgen Terrain, wobei ca. 1 1/2 Morg. Weinberg, vorzogl. Lage, für den sehr billigen Preis von Mk. 15,000 zu verk. Aug. nach Vereinbarung. — Sehr geign. für groß. Weinhandl. als Reclame. Näheres bei Otto Engel, Wiesbaden. 9612

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein H. Wohnhaus, womögl. mit Garten oder großem Hof. Offerten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Von ersten Hypotheken-Instituten unterhalte Lager in: **3 1/2 %**. — 1906 unkünd. Pfandbriefen in App. à Mk. 100, 200, 500 & 1000 und gebe solche als

erstclassige Capitalanlage

bestens empfehlend zu Berliner/Frankfurter offiziellen Börsennotierungen speisfrei ab. 8789

Hypothekengeschäft von Hermann Friedrich, Bärenstraße 3.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 9264

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 9057

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu 4 1/2—4 %, **Hypotheken-Capital** bis 70 % der Taxe zu 4—3 1/2 % unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7586

Hypotheken-Capital, 60 % der selbstgerichtlichen Lage, zu 3 1/2—3 % % auszuliefern durch **M. Linz**, Neugasse 12. 10001

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 % % erhältlich. Näb. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 9566

Mk. 800,000 Privatcapital

sind bei mir zur schnellmöglichen Anlage — spät. pr. 1. Jan. 97 — in Abschnitten nicht unter 30,000 u. möglichst nicht über 100,000 Mk. zu außerordentlich billigen Zinsen für 1. Hypothek, angemeldet. Anträge v. Selbstresecanten schriftlich od. mündlich erb. Auch liegen noch mehrere Capitalien zur 2. Stelle zum Ausleihen bereit.

Hypotheken- u. Kohlen-Kontor Reiz, Tannusstr. 19.

Sichere Bureau-Stunden: 10—1 Vorm. u. 4—7 Nachm.

Neuanmeldungen v. Privatcapitalien w. jederzeit entgegen genommen. **Placierung f. Capitalisten** kostenlos.

Mk. 13,000 und Mk. 65,000 auf 1. Hypothek zu vergeben durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 10070

100,000 Mk., auch getheilt, sind auf 1. Januar zu verleihen. Off. unter **M. W. 685** an den Tagbl.-Verlag. 9268

Per 1. October a. c., auch ver später, eventl. **Mk. 40,000** im Ganz. od. geth. zu billig. Zins auf 2. Hypothek auszuliefern.

Selbstresecanten — Vermittl. verbeten — belieb. Offerten unter **J. 24. 442** postlagernd niederzulegen. 9484

30—40,000, 50—60,000, 70—80,000 Mk. auf erste Hypothek, sowie 12, 15, 20, 25 und 30,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliefern durch **M. Linz**, Neugasse 12. 10002

Capitalien zu leihen gesucht.

24—30,000 Mk. 2. Stelle zu 4 1/2 % per 1. October gesucht. Offerten unter **E. F. 672** an den Tagbl.-Verlag. 9602

37—40,000 Mk. 1. St. à 4 %, 40,000, 15,000, 14,000 Mk., 10,000 u. 5000 Mk. zur 2. St. à 4 1/2—5 % gesucht; theilw. ist die erste Bel. nicht 50 % der Taxe. Näb. kostenfrei durch

Ludw. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 St.

30,000 Mk. werden gegen gute 1. Hypothek zu leihen gesucht (65 % der selbstgerichtl. Lage). Off. unter **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag.

65,000 Mk. 1. Hypothek zu 3 1/2 % auf feines Object à 1. Januar 1897 gesucht. Offerten unter **C. D. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 22,000 1. Hyp. à 4 %, pupill. Sicherh.; **Mk. 40,000** 1. Hyp. 4 %, 60 % der Taxe; **Mk. 13,000, 4 1/2 %** 1. Hyp. 60 % der Taxe; **Mk. 10,000, Mk. 15,000 2. Hyp.** ver

sof. o. sp. gesucht. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 9886

Unterricht

Englische Conversation Quartalkurs 12 Mk. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). **Victor'sche Frauen-Schule**, Tannusstraße 18. 9410

Institut St. Mariä der Englischen Fräulein, Wilhelmplatz 3.

Beginn des Winter-Semesters am 21. September.

Anmeldungen nimmt entgegen

10000

Die Oberin.

Gesucht

Lehrer zum Ertheilen von Nachhilfsstunden in Latein, Mathematik und Geschichte für Obertertionier. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10068

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension! Vom 14. ab Ferienkursus. Vorbereitung für alle Classen und Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! **Worbs.** staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Repetitions-Kursus.

Für die Ferien empfehle ich meinen Repet.-Kursus für Realschüler. Honorar für Schüler der 4 unteren Classen Mk. 10, für die oberen nach Vereinbarung.

W. Schmidt, Meiss. a. D., Helenenstraße 4.

Alphidol, mit besten Empfehl., ertheilt Unterricht in allen Gymn.-Fächern. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10062

Während der Ferien!

Repet. u. Nachhülfe (tägl. 2 St.). Nachm. Spazierg. Honorar für die Dauer der Ferien 20 Mk. (praenunt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9885
 Primaner ertheilt gründl. engl. u. franz. Unterricht. Abt. sub A. A. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de Français par une Institutrice de Paris diplômée. Mlle. Martin. Kapellenstrasse 7.

Signorina tedesca desidera ricambiare lezioni di tedesco con lezioni d'italiano. Le offerte dirigerà U. C. 63 al Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9564

Stottern,

Stammeln, Stöpfeln heilt gründl., besond. in nervöf. Fällen, die Auskunft von H. P. Scheer. Rheinstraße 79.

Honorar nach Heilung. Abendkursus. Zahlreiche Mittheil. Lehrbuch im Selbstverlag. Prof. gratis.

Gründlichen Flöten-Unterricht

ertheilt A. Richter, 1. Altist des k. k. Kur-Orchesters, Drukenstraße 7, 3. 5647

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu möglichen Preisen Fr. M. Glöckner, Hirschgraben 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 9420

Modest.

Am 1. September Wiederbeginn meines **Winter-Putz-Kurses** in nur seinem Genre. Friedrichstraße 14, 2. 9902

Grifiren

Können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser Modellen. Bleichstraße 4, 2 Et. rechts.

Miethgesuche**Wohnung mit Garten**

per 1. Oct. auf 1/2 Jahr, eventuell längere Zeit gesucht. Sechs Zimmer etc. Jahresmietpreis ca. 1500 Mk. Preisangabe. 5710

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

J. Beamter sucht zum 1. Oct. möbl. Stube u. Kammer mit voller, allenfalls auch halber Pension. Off. mit Preisangabe unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, in gesunder Höhenlage, 10 Min. vom Kocher entfernt, komfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nord. Küche), Bad im Hause. 5440

Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Weisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 5235

Pension Becker, Taunusstraße 14, direct am Kocher, brunnen, schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, Mäßige Preise. Bäder. 5010

In seinem Privathause, Elisabethstraße 21, 1. Et., sind elegante möblirte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer. 5403

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer und Wohnung mit Küche, Garten, Balkons, mit u. ohne Pension, gut empfohlen.

Einige bessere Schüler

(Alter von 10-14 Jahren) oder junge Damen, welche sich zum Examen vorbereiten, finden familiäre Pension. Jahnstraße 25, 3. Et.

Schüler finden in der Nähe der höh. Schulen in einer Lehrersam. freundl. Aufnahme. — Gelegenheit zu engl. u. franzöf. Converf. — Näh. Mainzerstraße 46, 1.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

Englisch spoken. „Pension Internationale“ Best situation. 15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. 3983
 Vorz. ganze Pens. 1 Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. A. v. 2 Mk. v. Z. an. Garten. 5404

Spedition Aufbewahrung. Verpackung. **RETENMAYER** Nobels transport ohne Umladung. **WIESBADEN** Internat. Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236
Viebrückerstraße 7 kleines Gartenhaus mit 3, ev. auch 5 kl. Zim. und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 5476

Villa Bierstädterstraße 3a mit allem Comfort zu verm. od. zu verkaufen. Delaspeystraße 6, 2.

Das Haus Emserstraße 36

ist zu vermieten. Näh. daselbst. 5491

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3529

Vordere Victoriastr.

Villa mit 10 Zimmern sof. od. später zu vermieten. 5262
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Waldmühlstraße 24

kleines Stagenhaus, 8 bezw. 10 Zimmer, zu vermieten. Daselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hause oder Adelsheidstraße 81 bei Max Hartmann. 4339

Geschäftslokale etc.

Getladen

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäder Berger. 5566

Dohheimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu verm. 4496
Frankenstraße 28, nahe am Ring, ist ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 5692
Gochstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5019

Laden mit Flaschenbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 8675

Louisenstraße 5 eine helle Werkstätte mit Wohnung für ruhiges Geschäft zu verm. 4963

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Laden Marktstraße 13

per sofort oder später mit Wohnung zu vermieten. Näh. 3978
 Fr. Dammann, Marktstraße 34.

Mannergasse 8 ein circa 70 q-Mtr. großer Barterbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungslokal). 3706

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5578

Neugasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapezirei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 55. 5669

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Nießstraße 4, Part. 4823

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei H. Zboralski, Römerberg 2/a. 4709

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. August.

44. Jahrgang. 1896.

Kgl. Preuss. Classen-Lotterie.

Zu der 3. Classe 195. Lotterie habe ich ganze Kaufloose zu 132 und Viertel-Loose zu 33 Mark abzugeben.

R. Wiencke,
Kgl. Lotterie-Einnehmer.

Ungarweine

in bester Qualität sind billigst zu haben bei (Bragact. 1822/896) F 130

Carl Zollinger,

Gasthaus z. Rebstock,
Schierstein a. Rh.

Prima Bratenfett per Pfund 60 Pf.

Hotel „Zur Zauberslöte“, Neugasse 7.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wir suchen per 15. September zwei tüchtige brauereifähige Verkäuferinnen mit Sprachkenntnissen. 9932

S. Blumenthal & Co.

Sofort eine tüchtige Verkäuferin für die hiesige Ausstellung gesucht. In erfragen Saalgasse 14, Part., von 11 bis 12 Mittags.

Für unser Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft eine 9908

tüchtige Verkäuferin,

mögl. branchenkundig, sow. ein Lehrmädchen aus guter Fam. gel. Geschwister Strauss, Al. Burgstraße 6.

Zwei Verkäuferinnen für die Ausstellung, sow. eine Kassiererin auf sofort, drei tücht. Servierfräulein nach außerhalb in gute Restaurants f. W. Löb. Placierungsbüro, Webergasse 15.

Ein Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gel. Offerten unter P. H. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 10064

Gerstel & Israel.

Tüchtige erste Hockarbeiterinnen sucht von 10073

G. August.

Confection.

Archans tüchtige erste Zailen-

beiterin, selbstständig im Garniren und Aufsticken, befähigt die weisse Leitung des Ateliers zu übernehmen, bei hoh. Salair gesucht.

H. Ewald, Frankfurt a. Main,
Neue Mainzerstraße 68.

Lehrmädchen gesucht

für in den Laden eines Confections- u. Modegeschäfts Webergasse 10. 10111
Eine selbstständige Arbeiterin gesucht für sofort Damen-
Confection Friedrichstraße 37.
Tüchtige selbstständige

Weißzeugnäherin

gefehrten Alters zur Leitung einer kleineren Arbeitsstube eines hiesigen
Wäsche-Geschäfts für dauernd gel. Nur durchaus erfahrene Arbeiterinnen
wollen sich unter Angabe ihrer seitberigen Thätigkeit und des Lohnes
unter Chiffre H. O. 96 hauptpostlagernd melden. 9816

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Damen-Confections-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen
aus achtbarer Familie. 9745

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Mädchen können das Kleidermachen unter günstigen
Bedingungen erlernen Faulbrunnstraße 1, 2 St. 10022
Mädchen f. Schneider u. Zuschneiden gründl. erf. Webergasse 37, 1 L.

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin

geübt Marktstraße 21. 7933
Modes. Eine zweite Arbeiterin, welche selbstständig garniren
kann, gesucht. 10079

Joseph Ullmann.

Zwei bis drei brave jugendliche Arbeiterinnen per sof. gesucht. 10134
Schäfer & Co., Zahnstraße 4/6.

Modes.

Eine Volontärin und zwei Lehrmädchen sucht

A. Rheinländer.

Lehrmädchen und Volontärin für ein feines Putz-
geschäft gesucht. Näh. Louisenstraße 36, 2. 10026

Selbstständ. Monogrammschneiderin sof. gel. Zimmermannstr. 9, 1 r.
Fräulein können das Kochen erlernen bei

Albert Schäfer, Hotel Zauberslöte, Neugasse 7.

Gesucht eine Zimmer- u. Küchenhaushälterin, tüchtige
Restaurations-Köchinnen nach St.

Johann u. Pfaffendorf, ein Bäckerfräul. und eine Kasseköchin nach
Würzburg, flotte Kellnerinnen nach Frankfurt und Kreuznach, perf.
u. angehende Restaurationsköchin, Allein- u. Hausmädch. f. ausserh.,
Küchenmädchen geg. hohen Lohn durch Grünberg's Rheinisches
Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Eine Köchin für Restaurant auf die Zeit v. 4-6 Wochen
sofort gesucht Kirchgasse 3, Hotel Köhne. 10077

Köchin für Herrschaftshaus zur Aushilfe sucht Eichhorn, Nerostr. 34.
Köchin (35-40 J.) sofort

gesucht, außerdem zwei fein
bürgerl. Köchinnen, welche

Hausarbeit verrichten, eine Anzahl Alleinmädchen, im Kochen
bewandert, für vorzügl. Stellen, ein Bäckerfräulein nach
Mainz, ein Bäckerfräulein für hier, mehrere Köchinnen
und Hausmädchen ins Ausland für gleich und zum Herbst
in gute Stellen.

Central-Bureau 1. Ranges (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Suche eine fein bürgerl. Köchin, gute Zeugnisse erforderlich,
Kapellenstraße 17.

Starke fleißiges Mädchen gesucht Marktstraße 42, Meyerladen. 9601

Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht
Webergasse 3, Conditorei. 9890

Junges Mädchen auf gleich gesucht Herrngartenstraße 7, Laden. 9884

Ein reinf. ordentl. Mädchen gesucht Kapellenstraße 3, 1 St. 9978

Ein älteres gediegenes besseres Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches einen kleinen ruhigen Haushalt selbstständig führen kann,
im Kochen und Hausarbeit tüchtig ist, gegen hohe Bezahlung
gesucht. Näh. Nicolassstr. 28, B., im Comptoir. 9979

Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten
Lohn gesucht Langgasse 5. 9974

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6, Part. 10086

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen etwas bewandert, ge-
sucht Rheinstraße 51, Part. 10087

das schon in seinem Hausstand gebient
hat und bürgerlich kochen kann, wird
für sofort gesucht. Nicolassstraße 33, 2. St. 1.

Ein reinliches Mädchen von 15 Jahren gesucht Kirchgasse 15. 10012

Gef. zwanzig bis dreißig Haus- u. Küchenmädchen u. Mädch., welche bgl. kochen f. Fr. Schug. Webergasse 46, Stb. 1. l. **Züchtige** Haus- und Küchenmädchen für seine Herrschaftshäuser, erhalten Stellen. Lohn 18 bis 20 Mt. Lang. Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Stb. 1.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 2 St. 1.

Ein j. ehrl. Mädchen auf gleich gesucht Dohheimerstraße 22, Thüre 1.

Mädchen, kann, sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein tüchtiges Küchenmädchen für Restauration gesucht. Lohn 18 Mt. monatlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10037

Gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen zum 1. September gesucht Pension Herma, Taunusstraße 55. 10102

Alte Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Alsbachstraße 43.

Als **Alte Mädchen** ein einfaches sauberes Mädchen für sofort gesucht Taunusstraße 7, 2 r.

Ein Hausmädchen, erfahren u. im Bügeln bewandert. Nur Solche mit guten Zeugn. mögen sich melden Taunusstraße 55, P.

Ein braves fleißiges Mädchen für die Küche wird sofort gesucht Schöne Aussicht 21, Noth's Kreuz. 10110

Ein besch. Kindermädchen zum sof. Eintritt gef. Emserstr. 71, 3. 10108

Gesucht zum 1. Sept. ein **durchaus zuverlässiges fleißiges Mädchen**, das selbständ. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, und ein **Zweitmädchen**, das im Serviren, Nähen, Bügeln und in Hausarbeiten erf. ist. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. Alvinenstraße 22, zw. 9 u. 10 Uhr Morgens.

Ein jüngeres braves Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Alsbachstraße 37.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Alsbachstraße 63, 2.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches einfach kochen kann und jede Hausarbeit versteht, per 1. September gesucht Franz-Albstraße 4, 2.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für sofort oder 1. September gesucht Victoriastraße 4.

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Saalgasse 82, Part.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf gleich gesucht Nerothal 51, 2.

Ein alt. zuverl. Mädchen (oder Frau), w. jede Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, für bürgerlichen Haushalt auf gleich oder später gesucht Hellmündstraße 53, Part. r.

Gef. ein zuverlässiges älteres Mädchen zum 22. d. M. ob. 1. September zu melden zw. 9-12 und 6-8 Uhr, Wilhelmstraße 4.

Ein besseres Mädchen als Vertreterin für die Dauer der Ausstellung Bahnhofstraße 12. 10135

Benerbad's Bureau, Faulbrunnenstraße 6, f. dreißig bis vierzig Mädchen aller Branchen (guter Lohn). Kräft. Mädchen zu eins. Dame (hoher Lohn) gesucht Webergasse 46, 1. St. Gefucht Friseurin, die Morgens früh in die Nähe der oberen Kapellenstraße kommt. Adr. unt. J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht **Polirerinnen** und **jugendliche Arbeiter** gesucht. 10101

Georg Pfaff, Metallkapsel- u. Staniolfabrik, Dohheimerstraße 52.

Arbeiterinnen gegen gute Bezahlung gef. Wiesbadener Bettfedernfabrik, Schlachthausstraße 12.

Mädchen können das Bügeln grdl. erlernen Römerberg 30, Stb. 1. 9654

Wäsche- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15.

Tücht. Wäsche- und Küchenmädchen gesucht Pension Herma, Taunusstraße 55. 10108

Ein **Wäsche- und Küchenmädchen** gesucht Hellmündstraße 31, 1 St.

Ein **tüchtiges Monatsmädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 6, Part.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Saalgasse 22.

Gesucht für die Abendstunden zur Unterhaltung einer Dame ein gebildetes Fräulein. Adr. postlagernd Berliner Hof unter F. 15.

Gesucht eine **alte Frau** tagsüber zur Aufsicht von Kindern. Näh. Hartingstraße 11, Stb.

Unabhängige Frau oder Mädchen tagsüber gesucht Schulgasse 11.

Ein **reines Mädchen** wird von 8-10 Uhr zur häuslichen Arbeit gesucht Drägenstraße 54, 2. St.

Unabhängige Frau für eine Wäscherin gesucht. Gef. Offerten unter N. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Gesunde Schänke gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10114

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Verkäuferin, die in der Kurz-, Weiß-, Woll- u. Tricotbranche, sowie mit Handschuhen und Cravatten vollständig vertraut ist und englisch spricht, sucht per September Stelle. Offerten unter N. D. 78 befördert der Tagbl.-Verlag. 10085

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Offerten unter W. T. 87 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeiterin sucht Eng. in kleinerem besseren Geschäft. Näh. Hellmündstraße 29, 1.

Zwei Hotelzimmermädchen suchen Stelle in einem Hotel o. Pension. Näh. Paulinenstift.

Ein **älteres zuverlässiges Mädchen**, welches kochen kann und auch sonstige Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem kleineren Haushalt. Näh. Louisestraße 41, Vorderb. 1 St. links.

Mädchen v. 2. sucht Stelle als Hausmädchen. Walmühlstr. 30 (Däner).

Zwei zuverlässige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen zum 1. September Stelle als Hausmädchen und einfach bürgerliche Köchin. Schulgasse 2, 2. Schüller.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause; auch ist dasselbe in allen Handarb. gründl. erf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10097

Ein **autonöndiges Mädchen** sucht Stelle bei einer kleinen Familie ohne Kinder. Näh. Albrechtstraße 12, Frontp.

Fräulein (21 Jahre), perfect in italienischer Sprache (Wort und Schrift), sucht Stelle in seinem Hause zu größeren Kindern. Offerten bitte zu senden an Bernasconi, Schloss-Hotel Braunfels (Bahn).

Ein Mädchen, welches drei Jahre in England in Stellung war, sucht Stellung nach England. Näh. Friedrichstraße 87, Seitenb. bei Herrn Rusa.

Ein Hausmädchen, welches im Nähen u. Bügeln und in anderen Haus- und Handarb. geübt ist, sucht Stelle auf gleich o. später. Näh. Bahnhofstr. 14.

Ein **Hausmädchen**, das auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung in besserem Herrschaftshaus. Näh. Bahnhofstraße 14.

Zur **Leitung eines besseren Haushalts** bei einem f. einzelnen Herrn sucht Dame (Witwe) Stelle, würde auch die Erziehung von einem bis zwei mütterlichen Kind. übernehmen. Offerten u. N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbstständige Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Gef. Offerten unter E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfiehlt ein bef. Mädchen, welches die Küche, den Haushalt u. alle Handarbeiten perf. verst., pr. Zeugn., als Stütze od. Jungfer. Näh. bei W. Löh. Weberg. 15. Telefon 394.

Stelle sucht e. 22-jähr. engl. Barrenmacher, d. kurze Zeit in Deutschl. gewesen u. etwas deutsch spr., in e. bef. Familie (engl. family if possible) als Stütze d. Hausfrau od. Erzieherin kleiner Kinder. Gehalt weniger beachtet als freundschaftl. Anstuf. Anfrage: Fr. Kennel, Jägerstraße 26, Kaiserlautern.

Nettes **Mädchen** (vorzögl. zweijähr. J.) f. Stelle. Webergasse 49, 1.

Eine **angehende Böglerin** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Alsbachstraße 1, Seitenbau Part.

Unabh. Frau sucht für den Vormittag Monatsstelle. Walmühlstr. 19, 3.

Eine jg. Frau f. Beschäft. einige Std. Nachm. Saalgasse 4/7, S. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine erste deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für größeren Bezirk einen gewandten energischen Herrn als Mitarbeiter gegen Fixum und Spesen. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit guten Beziehungen in landwirtschaftlichen Kreisen erhalten den Vorzug. Gefällige Offerten unter S. T. E. 502 an den Tagbl.-Verlag. 9843

Die General-Agentur einer **hervorragenden Unfall- u. Versicherungs-Gesellschaft** sucht zur Kultivierung der Selbstversch. Versicherungen einen hierin vertrauten, gewandten energischen Herrn für Wiesbaden und Bezirk als Mitarbeiter gegen Fixum u. Spesen. Gef. Off. u. Aufgabe von Reis u. bisheriger Thätigkeit sub L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Redegewandte Personen finden als **Buchhandlung** reisende sofort Stelle und hohe Einnahmen. W. sagt der Tagbl.-Verlag. 109

Wiederverkäufer

für einen sehr lohnenden, mehrfach patentirten, leicht verkäuflichen Bedarfsartikel gesucht. Off. unter A. C. 379 an (Kobl. 379) W. Rudolf Mosse, Coblenz.

Zum Verkaufe Wiesbaden werden Leute gef. General-Roose-Debit de Fall's. 15

Doose Langgasse 10.

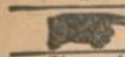
Selbstständige **Schlossergesellen** gesucht Al. Dohheimerstraße 5 b.

Zwei **tüchtige Schmiedegesellen** gesucht Schachstraße 5.

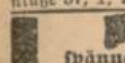
Tüchtige Scharner (Bankarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22, 078

Tüchtige Hausgreiner (Bankarbeiter) gesucht Dohheimerstr. 35, 519

Ein **Fußbodenleger** sofort gesucht Wellstr. 48, 8 St. r.

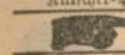
 Ein sch. gr. Spiegel, Büffet, u. Eismaschine u. billig zu verkaufen Marktstraße 9.
Eine noch neue Nähmaschine und 1 Büttel preiswürdig zu verl.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10182

 Drei kleine Wiener Kaffemaschinen, 2 Theemaschinen (Messing), ein kleiner Rindleder-Reisefascher, ca. 100 Einmachgläser à 5 Pf. sind zu verl. Sonnenbergerstraße 57, 1. nur bis 10 Uhr Vormittags.

 Ein compl. acht silberpl. Zweifspanner-Gespann, sehr gut erhalten, und ein Zweifspanner-Brustblattgeschirr für schwereren Zug billigt zu verkaufen Kirchstraße 7. 10106

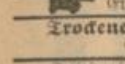
Alle Sorten neue und gebrauchte Wagen, Landauer, Halbverdeck, Break zu verkaufen Helenestraße 5. 10074

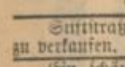
 Ein neues Halbverdeck mit Coupéaufsatz und ein elegantes Ausfahr-Breakon billig zu verl. Helenestr. 8 od. Sedanstr. 11. 8184
stunt-Breakon u. 1 Federrolle zu verl. Wellstr. 16 b. Volt. 10038

 Eine neue und gebrauchte Federrolle, 1 Pfuhlfarren zu verkaufen Helenestraße 5. 10075

 Ein gebrauchter Mehrgewagen und Halbverdeck zu verkaufen Schachtstraße 5. 10117

 Kinderwagen, elegant, fast neu, zu verl. Nicolasstr. 28, Comptoir.

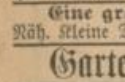
 Ein guter Kinder-Wiegewagen zu verl. Bleichstraße 21, 2
Erdene eichene Treppentritte zu verkaufen bei
Aug. Wagner, Sonnenberg.

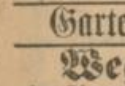
 Einfahrtstr. 24 zwei transportable Herde und verschiedene Ofen zu verkaufen. 8146

 Ein schöner fast neuer Gaslüfter, sowie Hängelampe billigt abzugeben. Näh. Langgasse 37, Spenglerwerkstätte.

 Einmachgläser zu haben Frankfurterstraße 16 bei Dorn.

 Hundehütte, eine prachtvolle, große, mit Schiefer gedeckt, pass. für Herrschaftsbaus, billig zu verkaufen Schachtstraße 9.

 Eine große Flugdecke mit 20 jungen Kanarienvögeln zu verkaufen. Näh. kleine Dogheimerstraße 4, 1 St.

 Gartensteine vorrätig. 8840
Hahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46.

Wegen zu großem Vorrath

geben Zimmerspäne a Karren zu 2 Mt. 70 Pf. ab 10109
Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53.

 Zwei Lorbeer- u. 1 Gummibaum zu verl. Nicolasstr. 28, Compt.

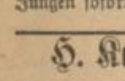
 Ein großer Oleanderbaum billig zu verkaufen Rheinstr. 57, 1.

Pferd preiswürdig zu verkaufen,

schwarzbraune Stute, Oldenburger Rasse, guter Käufer. Näheres Vertramstraße 1. 10010

 Großer wachsender Hund zu verl. Bierstadt, Schwarzgasse 19.

Edle Collies (schottische Schäferhunde), von besten Eltern stammend, habe prachtvolle Jungen sofort abzugeben. Nähe 65 Mt., Hündin 55 Mt. 10128

 Dr. E. Kübel, Oppenheim a. Rh.

S. Kanarien mit lang. tief. Sohlouren u. sch. voll. Anarre abzug. Schützenhofstr. 14, Souterrain. 7665

Kaufgesuche

 **Ge sucht** ein gangbares Speerecegeschäst oder ein sich dazu eignender Laden. Offerten unter H. E. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann. Mehrgasse 24, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfaden, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfaden, Brillanten, einzelne Modelfrüde, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdaccessoires, Militäreffecten, Fahrräder. 8809

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe u. c. 9419

J. Birzweg, Goldgasse 15.

Ge sucht

ca. 50 Mt. einf. eichene Garten-Lanzierung, sowie 2000 Stück Holz- ziegel. Angebot nach Westendstraße 26. H. Haas. 8844

Einige Gruben Mist zu kaufen gesucht. Butz, Wellstr. 18.

Verschiedenes

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Sprechstunden

Wilhelmstrasse 6

wieder aufgenommen. 10104

Wiesbaden, den 16. August 1896.

Sanitätsrath Dr. Clouth.

v. Bockum-Dolffs,

prakt. Thierarzt, 10090
Wiesbaden, Bismarck-Ring 18.

Dank!

Aus Anlass unserer Silberhochzeit sind uns von nah und fern so unendlich viel Beweise von Liebe und Verehrung entgegengebracht worden, dass es unmöglich ist, für all' die Ehrungen persönlich zu danken. Wir sprechen daher auf diesem Wege all' den Lieben den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus. 10133

R. Baumgarten,

Frau Chr. Baumgarten, geb. Koch,

und Kinder.

Pension,

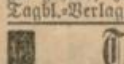
gut gehend, zu übernehmen gesucht. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. 10129

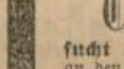
Tüchtiger capitalkräft. Kaufmann

sucht Theilnahme, activ oder pass. Off. unter U. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Herren und Damen,

welche sich der Bühne widmen und vorerst als Volontäre eintreten wollen, finden feines Engagement ab 1. September cr. Näh. Röderstraße 21, 1.

 Ein halbes oder ein Viertel-Abonnement, Orchesterfessel oder 1. Parquet, im königlichen Theater gesucht. Näh. beim Portier im Park-Hotel. 9989

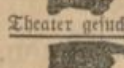
 Anständige Leute erhalten gute bürgerl. Mittags- tisch bei Frau Busch, Hermannstraße 16.

Eine Dame wünscht ein Bieche zu mieten. Offerten unter Chiffre Z. D. 89 an den Tagbl.-Verlag.

 **Pneumatik** zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Poliren u. Rep. v. Möbeln aller Art billigt. Römerberg 29, Werkst.

Stühle aller Art w. billigt gekocht, reparirt u. polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Nerostr. 21. 10186

 Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Weißzeugnähen und Ausbessern der Kleider (per Tag Mt. 1.30). Näh. Gerngartenstraße 5, Mansarde.

 F. Ausb. u. Nähen i. H. (p. L. 1 Mt.). Neugasse 1, 3, 4, 2. H.

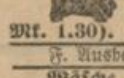
 Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angen. Kirchgraben 16, 1 St.

Massage (System Prof. Dr. Metzger) wird bestens ausgeführt von J. Kessler, gepr. Masseur, Al. Schwalbacherstraße 4. Honorar mäßig.

Die beleidigende Aeußerung

gegen den Friedrich Büttner hier, Mehrgasse 6, nehme ich hier mit zurück, da sich die Unrichtigkeit meiner Angabe herausgestellt hat.

Friedrich Schwenk, Mehrgasse 12.

 Eine Frau, welche ein Kind mitstillen kann, gesucht Adelsbühlstraße 16, 1 St. 10088

J. Dame mit großem Vermögen sucht Heirath. Off. erb. A. L. Dresden postl. (Drept. 6707) F 190

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstrasse.

M. Schneider's
Reste-Verkauf

beginnt am

Montag, den 17. August,

und dauert bis

Samstag, den 29. August.

In **sämmtlichen** Abtheilungen meines Waarenhauses sind die
Reste, um damit zu räumen,

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

zum Verkauf aufgelegt.

10187

Fortwährender Eingang von Neuheiten

für die

Herbst-Saison.

Grösstes
Pianoforte- u. Harmoniumlager
(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.
Niederlage von
**Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkranz, Francke,
Spönnagel, Mann & Co. etc.**

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.
Gespielte Instrumente
in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.
Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst Leihinstitut.

— Eigene Reparatur-Werkstätte. —
Franz Schellenberg
(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. Gegr. 1864.
Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Weitgehendste Garantie!

Zahlungs-Erleichterungen!

Die Allein-Vertretung

meiner Fabrikate für **Nassau**, seit 24 Jahren in den
Händen der bisherigen Firma **Gebr. Schellenberg**,
habe ich auch für die Folge dem jetzigen alleinigen
Inhaber des Geschäfts, Herrn **Franz Schellenberg**,
Firma:

Franz Schellenberg
(vorm. Gebr. Schellenberg),
in Wiesbaden, Kirchgasse 33,
weiter übertragen.
Derselbe wird

Flügel und Pianinos

stets in grosser Auswahl zu **Original-Fabrik-
preisen** am Lager halten. 9867
Leipzig, Juli 1896.

Jul. Blüthner,
Königl. Sächs. Commerzienrath,
Kaiserl. und Königl. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Für Brantlente.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln
Schreibtisch, Salonisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig
abzugeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch
einzeln abgegeben. 7821

Neue Kartoffeln, Neue,
mehlrreich, in den verschiedensten Sorten, stets zu haben zu dem billigsten
Tagespreis per Kumpf u. centnerweise.
Jos. Dienst, Wehrgasse 12.

August Poths,
Liqueur-Fabrik,

empfehlte seine **superfeine Liqueure** in vorzüg-
lichsten Qualitäten: **Vanille, Curaçao, Char-
treuse, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffer-
münz, Persico, Ingwer etc.**
in $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen
à Mk. 1.50, —.80 und —.50 8981

Allasch
in $\frac{1}{4}$ Flaschen à Mk. 2.—

Comptoir im Hofe.

1861 gegründet.

1861 gegründet.

Friedrichstr. 35.

Friedrichstr. 35.

Borzügl. selbstgefertigten Apfelwein
per $\frac{1}{4}$ -Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 9808
W. Wenzel, Albrechtstr. 2.

Feinste Liqueure u. Punsch-Essenzen.
Franz. Cognac von ersten Häusern.
Deutscher Cognac.
Jamaica-Rum.
Doppel-Wachholder.
Alter Korn.
Arrak.

Süd- und
Ital. Weine.
Deutsche u. französ.
Rothweine.
Rhein- und Mosel-Weine.

Gratis-Proben 9917
auf der Fach-Ausstellung.

F. Gottwald, Kirchgasse 38,
Liqueur-Fabrik, Spirituosen- u. Weinhandlung.

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die
Strasse (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei
Herrn **Schneider**, Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos. 9806

Fach - Ausstellung.

Die von mir in das **Haupt-Restaurant der
Ausstellung** gelieferten Weine:
No. 13. 1893er Neudorfer à 2 Mk. p.Fl.,
No. 31. 1886er Rauenthaler Berg à 5 Mk. p.Fl.,
erlaube ich mir hiermit den verehrlichen Besuchern
der Ausstellung bestens zu empfehlen.

Rudolf Herber,
Weinhandlung.

Fruchtzucker — Invertzucker
(garantirt ca. 75 % Zuckergehalt).
Kryallklarer aufgelöster Einmach-Zucker bester Qualität
per Pfd. 35 Pf., bei Abnahme größerer Quantitäten billiger. 9809

J. C. Bürgener,
Gellmundstraße 27 und
Rorichstraße 64.
Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Bot. 8998

Haupt-Restaurant

der

Fach- und Gewerbe - Ausstellung 1896.

Von heute an:

1893er Laubenheimer,

eigene Kelterung von **Heinrich Ditt,**
per $\frac{1}{4}$ Literflasche 40 Pf.

10069

Theod. Feilbach.

Spezialität gegen Wanzen,
Blitz, Nüchternheitsläufer, Motten,
Kassiten auf Haustieren u. d.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Wiesbaden: **Christian Tauber**, Kirchgasse 6.
A. Berling, Drog., Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellstr. 25.
Wilh. Hch. Birk, Adelsstr. 41.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
E. Brodt, Albrechtstr. 16.
J. Brückheimer, Westendstr.
J. C. Bürgener Nchf., Hellmundstr. 35.
Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
Jacob Frey, Samalbacherstr. 1.
Willy Graefe, Webergasse 37.
L. Henninger, Friedrichstr. 15.
M. H. Kappes, Dohheimerstr. 33.
Hch. Kneipp, Goldgasse 9.
E. Kräuter, Moritzstr. 64.
E. Moebus, Drog., Lammstr. 25.

In Wiesbaden: **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
H. Neef, Rheinstr. 63.
H. Roos Nachfolg., Mehrgasse 5.
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Mauergasse.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Centr.-Drog. (Inh. W. Schild), Friedrichstr. 16.
C. A. Schmidt, Helenestr. 2.
Fritz Schmidt, Borchstr. 16.
Oskar Siebert, Lammstr. 42.
Otto Siebert, Apoth., Moritzstr. 10.
F. Strasburger, Kirchgasse 28.
J. B. Weil, Röderstr. 25.
Eduard Weygandt, Kirchgasse 34.
Heinr. Schindling, Neugasse 18/20.
 Citville bei Hrn. Martin Nass.

8689

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 9562
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. **H. Gerritzen**, Schillerplatz 8. Stbs. 8995

Fortgesetzt gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Reichhaltiges Lager guter Fabrikate

in

**Kleiderstoffen, Weisswaaren,
Haushaltungs- u. Aussteuer-Artikeln**

zu den denkbar billigsten Preisen empfiehlt

8938

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Bis October

soll das noch ziemlich große Lager

total ausverkauft

werden. Die Preise sind so billig, daß es Niemanden gereuen wird, nicht allein für den augenblicklichen Gebrauch, sondern sich auch für später Vorrath zu kaufen. 9175

Das Lager ist noch sehr gut sortirt in Damen-Kleiderstoffen jeder Art, Waschstoffen, Leinen für Bett- und Leibwäsche, Tischzeugen, Handtuchzeugen, Bettzeugen und sämtlichen Baumwollstoffen, sowie fertiger Wäsche für Damen und Kinder. Trikotagen, Gardinen, Tischdecken etc.

D. Biermann,

Bärenstraße 4, Part.

Bärenstraße 4, Part.

Turn - Schuhe

in weiss und braun, kleine 1.50, grössere 1.75,

bestes russisches Fabrikat, verkauft die Firma

9365

Fett & Cie., Langgasse 45,
zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

8724

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise,
in Flaschen von 20 Liter ab. Broben Walramstraße 9. Part. 9806

Christliches Hospiz,

Rosenstrasse 4.

8829

Bäder im Hause.

Schöne Frühbirnen zu haben Feldstraße 18, Part.

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben verkaufe jetzt für Herbst und Winter:

Für Herren:

Compl. Anzüge	Mk. 20.
Beinkleider	Mk. 7, 10.
Havelocks	Mk. 15.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.
Schuwatoffs	Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:

Compl. Anzüge	Mk. 10.
Paletots	Mk. 8, 10.
Mäntel in allen Façons.	10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke

zu ganz **enorm billigen** Preisen.

Langasse 18. **E. Arendt**, Langasse 18.

Fach - Ausstellung.

Gebrüder Wagemann, Weingrosshandlung,

empfehlen ihre in dem Haupt-Restaurant der Fach-Ausstellung zu habenden Weine:

No. 7a. 1893. Geisenheimer à Mk. 2.— p. Fl.,

„ 23. 1889. Sommerbergerhöfer Auslese à „ 3.— „ „

(aus dem Gräfl. Hatzfeldt'schen Gute)

und laden ihre hier anwesenden Geschäftsfreunde u. sonstige Interessenten zur Besichtigung ihrer Kellereien **Louisenstrasse 25** ergebenst ein. 9614

Deutsche Fach- und Gewerbe-Ausstellung für das Hotel- und Wirthschaftswesen und verwandte Gewerbe Wiesbaden.

Leimkalk- und Marmor-Industrie

✕ **Aug. Gabriel jr., Giessen.** ✕

Collectiv-Ausstellung von Marmorwaaren.

Eigener Pavillon.

F 483

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Mai bis October.

Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Kolonialausstellung

Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr * Sportausstellung * Alpenpanorama

Nordpol * Vergnügungspark.

F 812



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1884

Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf., Heringe, neue, 6 Pf., Brennspiritus, hochgradig, per Schoppen 18 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Rindholz, schwed., Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Eier 4 Pf., Kornbr. 35 Pf., Schmier, wä., 20 Pf., Schwalbachertr. 71.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstuben-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohritühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 9669

Philipp Lauth, Mauergerasse 15.

Beirfrage 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 9803

Fahrräder.

7. Kirchgasse. **A. von Goutta.** Kirchgasse 7.



Durch den enormen Zuspruch, welchen sich mein Geschäft als leitende Firma am hiesigen Platze erfreut, mache ich ein verehrliches P. P. darauf aufmerksam, dass ich neben meinen berühmten

Claes-Pfeil-Rädern

noch ein anderes billiges Fabrikat in Vertretung genommen habe, welches an Eleganz, sowie Dauerhaftigkeit keinem anderen nachsteht.

Da ich nun auf eine beinahe **10-jährige Praxis** zurückblicke, bin ich im Stande, allen nur denkbaren Anforderungen gerecht zu werden.

Fahr-Unterricht für Damen und Herren nach meiner eigenen bewährten Methode.

Grosse Reparatur-Werkstätte.

7. Kirchgasse 7.

7. Kirchgasse 7.

Mobiliar-Versteigerung

Nächsten Mittwoch, den 19. August cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich infolge Abreise des Rentiers Hoffmann hier u. A. den Rest der noch vorhandenen Wohnungs-Einrichtung in meinem Auctionslofale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Compl. Betten, Eichen- u. Nuss-Speisezimmer-Einrichtung, einz. Büffets, Waschkommoden, Nachtsche, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Pfeiler- und Glaschränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige, Auszieh- und Bauernische, Salongarnituren in Blüsch-, Fantasie- und Kameltaschenbezug, Ottomanen, Chaiselongue, Stühle, 1 Concertflügel, Kommoden, Consolen, Salonspiegel mit und ohne Trumeau, Sopha- und andere Spiegel, Oelgemälde, div. Bilder, Teppiche und Vorlagen, Gaszug- u. Steiflüfte, Hänge- u. Stehlampen, Regulator, Pendul-, Gallerien mit Lambrequins, Glas, Porzellan, Kücheneinrichtung, 2 Krankensesselfühle, 1 Papagei mit Käfig, mehrere Käfige, worunter für Papageien, 2 30-theil. Teigtheilmaschinen, 1 Pferdegeschirrschrank für Herrschaften oder Kutscher, Ladenschränke und Reale, 1 Wärmeschrank, Ofen, Fahrräder, worunter 1 neues (Pneumatik mit Tangentspeichen), und noch Vieles mehr. P 357

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Circus Jansly-Leo.

Den hochgeehrten Bewohnern der Stadt Wiesbaden und deren Umgebung erlauben wir uns die ganz ergiebige Mittheilung zu machen, daß wir in kurzer Zeit mit einer aus den hervorragendsten Künstlern und Künstlerinnen bestehenden Gesellschaft und einem ausserordentlichen Parkall in dem für uns eigens comfortabel erbauten — allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Circusgebäude in der

Adolphsallee, Ecke Ringstraße,

einen Cyclus von Vorstellungen beginnen werden. Der reiche Beifall und die Anerkennung, sowie die großartigen Erfolge, welche unser Institut in den von uns bisher besuchten Städten erfreuten, namentlich während unseres 3-monatlichen Aufenthalts in Berlin, wie die uns zu Theil gewordenen ehrenvollen Auszeichnungen allerhöchster Personen lassen uns hoffen, auch in Wiesbaden bei unserm erstmaligen Besuch und die vollste Zufriedenheit zu erwerben, zumal wir in der Lage sind, durch Engagements der

größten Specialitäten der Jetztzeit, sowie durch Verwendung unseres Parkalles der bestbreiterten

Schul-, Freiheits- und Springpferde

der verschiedenen Rassen stets Neues und Interessantes zu bieten und jeder Vorstellung durch Vorführen neuer Widen einen besonderen Reiz zu verleihen.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch hervorragende und mustergültige Leistungen auch hier uns die Gunst und das Vertrauen des hochgeehrten Publikums zu erwerben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Jansly-Leo, Directoren und Eigenthümer.

Näheres durch spätere Annoncen und Plakate.

Walther's Hof.

Heute Sonntag, den 16. August, von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

Carl Meyer.

Badewanne,

satz neu, trägt, gearbeitet, fein lackt, Abreise halber billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 25. 1 r.

Für Mehger, Milch- oder Flaschenbierhändler.
Zwei fast noch neue schwarze Einspänner-Geschirre, sehr
hart, billig zu verkaufen Kirchstraße 7. 10098

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Mittheilung.

Die Verlobung unserer Nichte Gertrude Kopp
mit Herrn Karl Maurer in Langen-Schwalbach
erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen.

Heinr. Görtz und Frau.

Wiesbaden, im August 1896.

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag Nacht v. 11-12, Ecke der Vagen-
sieder- u. Elisabethenstraße eine silb. Uhrkette mit Schief-
medaille v. Jahre 1889. Abzugeben gegen Belohnung Kirchstraße 9, 1.
Ein Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer erb. Bel. Steingasse 88, 3.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 brauner Spazierstock mit
Eisenbein, mit R. Vogel eingrav., 1 grüner Blüsch-Arbeitsbeutel,
1 gold. Schloßnadel mit Diamant, 1 schwarzer Umhangsack mit
Gepäcktasche, 1 fl. grau-blau-weißes seid. Taschentuch, enth. 825 Rubel u. 200 Mk.,
1 Portemonnaie, enth. Trauring, gez. K. H., Loth. Loos u. 1 Coupon
über 3 Mk., sowie ca. 10-14 Mk., 1 Regenschirm, 1 grau-schwarz
Taschentuch mit Stickerei, 1 Brillant-Kremband m. Perlen, 4-500 Mk.
Wirth, 1 Pferdebedeckung, grün mit rothen Streifen, 1 Pelztrag (Fuchs),
1 schwarzer Perlen-Umhang, gefüttert mit roth. Chagant-Seide und
Sei-Verzierungen, 4 fl. Heiligenbilder, Medaillonform an einer Schnur
(Stapulier), 1 Quittungskarte, lt. auf Georg Börner, 1 grau-schwarzer
Schmuck, 1 schwarzer Damenring, 1 Paket Musikalien, 1 Kinderhorn,
Klinge, i. d. M. gold. Heiligenbild, umgeben von Silberfiligran, 1 gold.
Reitenarmband, 1 gold. Brosche, i. d. M. Diamant, 5 Bademantel
(Schwarzer Rock), 1 rothe Handtasche, enth. Portemonnaie, 2 Schlüssel
und Vincenz, 1 gold. gereinigtes Armband, 1 schwarzes Emaille-Medaillon
mit gold. Stern, 1 gold. Granatarmband, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr,
Monogr. S. P. oder S. v. d. R., 1 Trauring, gez. J. P. 1884, T. A. K. 1896,
1 Hirschjäger ohne Scheibe, 1 Trauring, gez. M. Lenz 1871, 1 Quittungs-
karte, lt. auf Marie Bernd, 1 gold. Ring mit bläulichem Stein, 1 braun-
gelbes seid. Umhangsack, 1 gold. Medaillon mit Monogr. P. H., 1 gold.
Damen-Rem.-Uhr mit kurzer Kette und Medaillon, 1 Trauring, gez.
M. H., 1 schwarzes Medaillon mit 2 Perlen u. 2 Photogr., 1 Quittungs-
karte, lt. auf Adam Wisch, 1 oliver Arbeitsbeutel. **Gefunden:**
5 Krügen: 1 altes Granatarmband, 1 engl. Buch „How to Visit Italy“,
1 Reithose, 1 Mädchen leerer Patronenhüllen, 1 gelbe Damen-Rem.-Uhr
mit Kette, 1 Damenschirm, 1 zweirad. Druckladen, bares Geld,
1 Cigarren-Etui, 1 Regenschirm, 1 grauer Herrenschirm, 1 fl. Spazier-
stock, 1 Vincenz, 1 silb. Ring mit Krone und Monogr., 1 Portemonnaie
mit geringem Inhalt, 1 Trauring, gez. Hedwig. **Entlaufen:** 1 Hund.
Zugelassen: 1 Hund.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Emilienstraße 5 zu verkaufen durch 10125
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Reizende Villa

in der Nähe des Waldes, mit großem Obstgarten, enth. 8 Zimmer, bib.
Manjarden, ist sehr preiswerth zu verkaufen durch 10126
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kleine Villa a. Rhein

mit sehr schönem Obstgarten und herrlicher Aussicht ist für den festen
Preis von Mk. 18,000 sofort zu verkaufen durch 10124
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa mit Stallung und Remise, Martinsstraße 6 (Frei-
von Maxhausen gehörig), ist preisw. zu verkaufen durch 10123
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Günstige Kauf-Gelegenheit!

Villa mit Stallung, in bester Lage, ist Bezugs halber
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu
vermieten durch 10123
Carl Specht.

Altrenommierte Fremden-Pension zu verkaufen durch 10121
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Herrschastliche Villa Langstraße zu verkaufen od. zu vermieten durch
Carl Specht. 10120

Kleines Landhaus, enth. 6 Zimmer und Zubehör, zu 25,000 Mk. zu
verkaufen durch C. Specht. 10119

Villa „von Daniel“, Sonnenbergerstraße 44 (mit prachtvollen
Stallungen und Remisen), zu verkaufen durch 10118
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Bezugs halber Höderallee 11. rent. Haus mit Vor- u. Hintergarten bill.
zu verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6. Spracht. nur 12-3.

Das in Viebrich, Schiersteiner Chauffee 27,
Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft
ertheilt Mechn.-Rath Weimar das., Wiesbadener Straße 29. 10096
Reizendes neues fl. Landhaus mit Obstgarten, Rheingau, am Bahnhof,
10 Zimmer, sehr billig feil. A. L. Fink, Dranienstraße 6.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von einem soliden Geschäftsmann zu
billigem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter P. F. 675 an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 10133

Unterricht

Junger Mann zur Nachhilfe eines Quartaners
des Realprogymnasiums gesucht
Offerten unter Chiffre A. E. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt Unterricht, alte Orthographie? Offerten mit Preis
unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Eine russische Lehrerin wird gesucht
Hotel Spiegel.
Primaner ertheilt Privatstunden. Näh. Tagbl.-Verlag. 10116

Eine junge Dame
wünscht englische, deutsche oder holländische Conversationsstunden zu geben.
Zu sprechen von 9 bis 2 Uhr Elisabethenstraße 7.

Italienischer Unterricht wird erth. (Ital.) Bierstadter-
strasse 3, Ecke Paulinestr.

Young German Gentleman

wishes the acquaintance of a young English lady or Gentleman for
English conversation in change of German. Address to G. E. 95
in the expedition of the Tagblatt.

Conserv. geb. j. Dame mit Befähigungszeugn. für den
Lehrberuf erth. erfolgt. Clav.
u. Gesang-Unterr. zu mög. Pr. Off. u. P. M. Jahnsstr. 11, B., erb

Pachtgesuche

Ein junger tüchtiger cautionsfähiger Wirth sucht ein
besseres Bierrestaurant in Pacht oder als Pächter zu
übernehmen. Frau perfecte Köchin. Offerten unter H. C. 58 an
den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung von 3 Zimmern u. etwas Stallung per 1. Sept.
gesucht. Näh. Rheinstr. 58, 1. St.

Zwei möblirte Zimmer,
wenn möglich mit Balkon, nebst Küche in der Nähe des Theaters gesucht.
Offerten unter H. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein stiller Herr

sucht auf Mitte September ein Zimmer mit guter bürgerlicher Kost bei
ruhigen Leuten. Preis per Monat 90 bis 95 Mk., einbegriffen
Bedienung und Beleuchtung. Offerten unter L. E. 99 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Glaser-Gehülfe

(Rahmenarbeiter) auf schöne Accordarbeit gesucht. 10034

Th. Metterich, Friedrichstraße 12.

Glasergehülfe (Stückarbeiter) gesucht Louisestraße 34.

Malcr und Anstreicher gesucht von 10009

F. A. Ochme, Rheinstraße 95.

Bauarbeiter gesucht Bertramstraße 2.

Zunhergehülfe gesucht Borchstraße 16, Part. r.

Schuhmacher, guten Arbeiter, sucht 9832

Willh. Münster, Bellstraße 16.

Ein tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 11. 9931

Ein tüchtiger Kellner

findet in einem gutgehenden Restaurant dauernde Stellung.

Näheres im Tagbl.-Verlag. 9943

Goldporteur sucht die Buchhandlung Neugasse 1.

Straßenbau-Gesellschaft Georgenborn

erhalten gute Arbeiter gegen hohen Lohn dauernde

Beschäftigung. 10094

Seipp.

Gesucht auf sofort stinke Arbeiter gegen hohen Lohn. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 10107

Wächter,

treuer, ehrlicher, wird gesucht. Adressen sind mit der Aufschrift S. D. 82

Wächter in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein braver Junge mit guter Handschrift wird als

Schreibhülfe gesucht. Näh. Hof Geisberg, Bureau

der Landwirtschaftskammer. 10095

Ein Junge

mit guter Handschrift auf ein Anwalts-Bureau gesucht. Offerten

unter 32, B. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Comptoir-Zehrling gesucht

Auf einem hies. Comptoir, findet ein jung. Mann mit schöner Hand

und tüchtigen Schulkenntnissen sofort oder per 1. October unter günstigen

Bedingungen Stelle als Zehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter

Chiffre O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 10089

Ein Zehrling mit guter Schulbildung gesucht. Näh. Central-Drogerie,

Friedrichstraße 16. 10013

Zehrlinge aus anständ. Familie für optisches Geschäft per sofort gesucht.

In erfragen im Tagbl.-Verlag. 10131

Schriftschreierlehrling gesucht.

Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12. 8069

Ein Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 6. 9350

Ein kräftiger Junge v. Lande kann die Metzgerei erlernen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 9103

Ein Koch-Zehrling für Hotel-Restaurant gesucht. Näh.

Alb. Schäffer, Hotel Randerhöfe. 10004

Ein ja. kräftiger Bursche wird in ein Holz- und Kohlengeschäft ge-

sucht. Näh. Sedanstraße 5. 10004

Ein Junge von 14 Jahren zum Ausführen eines Herrn gesucht.

Vorstellen von 11-12 Uhr Mauerstraße 12, 2 St. 9630

Ein junger ordentl. Hausbursche gef. Weberstraße 3, Conditorei. 9485

Hausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 10088

Männer-Turnhalle, 16. Platterstr. 16,

ein Regeljunge sofort gesucht.

Hausbursche gesucht. D. Fuchs, Saalgaße 2. 9926

Tücht. Ackerknecht und Tagelöhner gef. Schwalbacherstraße 89. 9901

Dogheimerstraße 50 wird ein zu-

verlässiger

Knecht gegen guten Lohn gesucht.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schlachthausstraße 13, Part.

Zehn Knechte (ohne Ackerbau) sofort gesucht durch Müller, Mosbach.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für Besetzung

offener Stellen

(im Comptoir, Laden, Lager u. f. Reise), welche Geschäfts-

inhabern kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. stelle-

suchenden Handlungsgeschülfe seine Dienste der F483

Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Junger Mann, 29 Jahre alt, verheiratet, mit

guter Handschrift und gewandt in Kassensführung, sucht

Stellung als Kassirer oder sonstige Vertrauensstellung.

Gef. Offerten erbitte unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Buchhalter sucht für die Abendstunden Be-

schäftigung. Adolphstraße 19, 1 rechts.

Conditor-Gehülfe, sucht im Baden u. Garnieren.

unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag. sucht dauernde Stellung. Off.

Ein zuverlässiger Seiler sucht Stellung. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 10084

Zehrlinge in der Weinbr. gef. Gef. Off. u. W. D. 83 Tagbl.-Verlag.

Geschäftsführer (geb. Husar) sucht Stelle d. Müller, Mosbach

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 16. August 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Preziosa.

Reichshaus-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Fach-Gewerbe-Ausstellung für das Hotel-Wirtschaftswesen. Von

Morgens 9 bis 11 Uhr Abends geöffnet.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Vorm. 7 1/2 Uhr: Familien-Tour.

Folkselektische, Frankfurterstraße 7, 1. Vormittags von 10-12 1/2 Uhr und

Nachmittags von 3-10 Uhr geöffnet.

Gesellschaft Fideles. Vormittags 11 Uhr: Familien-Ausflug.

Freidenker-Verein. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Rheinfahrt.

Turnverein. Nachmittags 2 Uhr: Sommerfest.

Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse. Herr

Anter Ohlenmacher, Feldstraße 24.

Schützen-Gesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Turn-Gesellschaft. Nachmittags 2 30 Uhr: Familien-Ausflug.

Schützen-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Preisschießen.

Gesellschaft Allegro. Nachmittags 2 3/4 Uhr: Ausflug.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zu-

sammenkunft u. Soldatenverammlung. Nachm. 4 Uhr: Zehrlingsverein.

Ring- und Fecht-Club Germania. Nachmittags 3 Uhr: Preisringen.

Männer-Gesangsverein Säcklin. Nachmittags 3 Uhr: Sommerfest.

Privat-Gesellschaft Einigkeit. Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 4 Uhr:

Zehrlingsverammlung. 8 Uhr: Geselliger Vereins-Abend.

Katholischer Zehrlings-Verein. Nachmittags 5 1/2 Uhr: Versammlung.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.

Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Vortrag.

Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 17. August.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Fach-Gewerbe-Ausstellung für das Hotel-Wirtschaftswesen. Von

Morgens 9 bis 11 Uhr Abends geöffnet.

Schützen-Gesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Schützen-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Preisschießen.

Folkselektische, Frankfurterstraße 7, 1. Abends von 6 1/2-10 Uhr geöffnet.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 Uhr: Bithersunde.

Lebenabend.

Freiwillige Feuerwehr. (Saugpumpen-, Handpumpen- und Reiter-Abth.

des 2. Juges.) Abends 7 1/2 Uhr: Übung.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringensfechten.

Turn-Gesellschaft. Abends 9-10 Uhr: Fechten.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Übung der Altersriege.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 17. August.

Versteigerung eines gutgenährten Bullen im Rathhaus zu Auringen,

Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 380, S. 5.)

Versteigerung von Mobilien u. in der Villa des Herrn Prof. Dr. v. Bam-

berg zu Hattenheim im Rheingau, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 19.)

Versteigerung von Schuhwaaren und Anzügen im Versteigerungsfotel

Friedrichstraße 44, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 25.)

Versteigerung von Schuhwaaren, Hemden, Unterröcken u. im Rhein. Hof,

Mauerstraße 16, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 25.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz an der Kellerstraße, Ecke der

Adlerstraße, Nachmittags 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 381, S. 25.)

Metereologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . .	752.7	751.4	750.2	751.4
Thermometer (Celsius) . . .	15.7	22.7	16.5	17.9
Dampfspannung (Millimeter) . . .	11.4	13.1	12.4	12.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	86	64	88	79
Windrichtung . . .	N.	SW.	SW.	—
Windstärke . . .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	wolkenlos.	thlw. heit.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0°C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

17. August: veränderlich, normale Temperatur, windig, frischweisse Gewitter.
18. August: veränderlich, wärmer, vielfach Gewitter, lebhafter Wind.
16. August: Sonnenaufg. 4 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 20 Min.
17. August: Sonnenaufg. 4 Uhr 48 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 18 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Kisten und Zwischenland W. Becker, Langgasse 32.)
Postdampfer „Australia“ ist am 13. August, 11 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „Georgia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, passierte am 13. August, 11 Uhr Morgens, Butt of Lewis. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 13. August, 9 Uhr Morgens, von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 13. August, Mittags, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“, von Newyork kommend, passierte am 13. August, 7 Uhr Abends, Dover. In Newyork sind gestern Nachmittag 3 Uhr Postdampfer „Phoenicia“, 4 Uhr Dampfer „Hispania“ und Nachts 11 Uhr Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ von Hamburg angekommen. F 339

Electriche Straßenbahn Sahnhöfe- (Wiesbaden) Walkmühle.

Es verkehrt alle 8 Minuten ein Wagen in jeder Richtung.
Ab Sahnhöfe: Erster Wagen 8¹⁰ früh. Letzter Wagen 9⁰⁰ Abends.
Ab Walkmühle: Erster Wagen 8¹⁰ früh. Letzter Wagen 9⁰⁰ Abends.

Niederwald-Bahnen.

Fahrplan vom 1. Mai bis 30. September 1896.

1. Linie Rüdesheim—Niederwald.

Rüdesheim ab:	Niederwald ab:
7 ⁰⁰ † 8 ³⁰ †† 9 ¹⁰ 9 ⁵⁰ 10 ³⁰ 11 ¹⁰ 11 ⁵⁰	8 ¹⁰ † 8 ⁵⁰ †† 9 ³⁰ 10 ¹⁰ 10 ⁵⁰ 11 ³⁰ 12 ¹⁰
12 ³⁰ 1 ¹⁰ 1 ⁵⁰ 2 ³⁰ 3 ¹⁰ 3 ⁵⁰ 4 ³⁰ 5 ¹⁰	12 ³⁰ 1 ¹⁰ 1 ⁵⁰ 2 ³⁰ 3 ¹⁰ 3 ⁵⁰ 4 ³⁰ 5 ¹⁰
5 ⁵⁰ 6 ³⁰ 7 ¹⁰ 7 ⁵⁰ **	6 ¹⁰ 6 ⁵⁰ 7 ³⁰ 8 ¹⁰ **
† Vom 23. Juni bis 23. August. †† Vom 14. Mai bis 20. September, § Bis 20. September. * Vom 14. Mai bis 23. August. ** Vom 14. Mai bis 16. August.	

2. Linie Ahmannshausen—Niederwald (Jagdschloß).

Ahmannshausen ab:	Niederwald (Jagdschloß) ab:
8 ⁴⁰ † 10 ³⁰ 11 ¹⁵ 11 ⁵⁰ 12 ³⁰ 1 ¹⁵ 2 ⁴⁰ 3 ²⁰	9 ⁰⁰ † 10 ³⁰ 11 ³⁰ 12 ³⁰ 1 ¹⁵ 2 ⁴⁰ 3 ²⁰ 3 ⁵⁰
4 ¹⁵ 4 ⁵⁵ 5 ⁴⁰ 6 ²⁵ 7 ¹⁰ §	4 ³⁰ 5 ⁰⁵ 5 ⁵⁰ 6 ³⁵ 7 ²⁰ §
† Vom 14. Mai ab. * Bis 20. September. § Vom 14. Mai bis 23. August. Sonderzüge nach Bedarf.	

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 16. August.

163. Vorstellung.

Auf vielseitiges Begehren:

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf.
Musik von C. M. v. Weber. Ballet von A. Ballo.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Schreiner.
Don Alonso, sein Sohn	Herr Rodius.
Don Fernando de Arvedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Santen.
Don Eugenio, Weider Sohn	Herr Grube.
Don Contreras	Herr Rofe.
Donna Bedronella, seine Verlobte	Frl. Ulrich.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Haber.
Biarda, eine alte Zigeunerin	Frl. Wolff.
Preziosa	Frl. Scholz.
Lorenzo	Herr Berg.
Sebastian	Herr Rohrmann.
Bedro, Schloßvogt	Herr Neumann.
Fabio, Schänkwirth	Herr Aligthy.
Androsio	Herr Greve.
Ein Bauer	Herr Rowad.
Bedienter des Don Carcamo	Herr Martin.
Bedienter des Don Arvedo	Herr Spieg.

Spanische Granden. Voll. Eine Zigeunerhorde.

(Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.)

Decorative Einrichtung: Hr. Schick; kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr. Einfache Preise.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 17. August.

163. Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Reichech
Regie: Herr Dornewas.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Buff-Gieken.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Frl. v. Dichtenfels
Basilio, Musikmeister	Herr Ruffen.
Margelline	Frl. Müller.
Figaro	Herr Gaudrich.
Florio	Herr Rowad.
Ein Offizier	Herr Aligthy.
Ein Notar	Herr Berg.
Ein Soldat	Herr Spieg.

Musikanten. Soldaten.

Gesangs-Einlage im 2. Akt:

Variationen aus der Oper: „Die Kronkranzanten“ von Huber, gesungen von Fräulein B. v. Dichtenfels.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick; kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.
Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10. Minuten Pause.

Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr. Kleine Preise.

Preise der Plätze.

	Kleine Preise.	Einfache Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	8.—
1. „ „ Mittelloge „ I.	6.—	7.—
1. „ „ Seitenloge „ I.	5.—	6.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	5.50
1. „ Orchester-Sessel	4.50	5.50
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.—
1. „ II. (7.—12. „)	3.—	4.—
1. „ Barterre	2.—	2.50
1. „ II. Ranggall. (1. u. 2. Reihe, 3. u. 4. Reihe, Mitte)	2.—	2.50
1. „ II. Ranggalerie (3.—5. Reihe, Seite)	1.50	1.75
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe, Mitte)	1.50	1.75
1. „ III. Ranggalerie (2. Reihe, Seite und 3. u. 4. Reihe)	1.—	1.25
1. „ Amphitheater	0.70	—,85

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6¹/₂ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind darr zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkassette (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der **genannten** Adresse des **Besellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkassette, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. Diese Postkarten können auch in ein an die **Billetkassette** des **Königlichen Theaters** adressirtes, mit einer **Freimarke** versehenes **Convent** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkassette gelangen. — Die **jüngsten** Billets werden am Tage der Vorstellung von **Vorm. 9¹/₂—10¹/₂ Uhr bei Rückgabe der mit **Zusage versehenen Karte** gegen Zahlung des Preises und einer Beistellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkassette verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.**

Der Text zur heutigen Oper ist à 30 Pf. zu haben in allen Buchhandlungen, sowie in der Buchdruckerei von Rud. Bechtold & Comp., Louisenstrasse 33, und bei den Portiers und Billetteuren.

Dienstag, den 18. August. 164. Vorstellung. Neu einstudirt: **Glück bei Frauen**. Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: **Alba**. — Montag: **Götterdämmerung**. — Schauspielhaus. Sonntag: **Der Woberstein**.

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5577
 Eine kl. Werkstatt zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 4805
Ein Laden mit Ladeneinrichtung, in welchem seit 7 Jahren ein Gemüse- und Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3552
Fröhere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **G. F. 667** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5323

Wohnungen.

Adelheidstraße 81 herrschaftl. ausgestatt. 3. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Bäd., Badezimmer, Kohnenzug, 2 Manfarden zc. sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Parterre beim Besitzer **Max Hartmann**. 5186
Adlerstraße 47 ist eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5619
Adlerstraße 53, 1. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619
Adlerstraße 55 Dachwohn. 1 Zim. u. Küche, z. v. Näh. 1 St. r. 5542
Albrechtstr. 5, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 4002

Albrechtstraße 9

vier Zimmer mit Küche u. Zubehör bis 1. October zu vermieten. 5028
Albrechtstraße 35, 1. St., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderh. Part. 5654
Sahnhofstraße 18 ist eine große Manfard-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzusehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4514

Bertramstraße 13, Mittl., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., per 1. October zu verm. Näh. Bdh. Part. 5673

Bismarck-Ring 13, Neubau, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern u. 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ph. Moog**, Nerostraße 16. 3800

Bleichstraße 17, 1. St., ein Zimmer mit Küche zu v. N. Part. 5496
Bleichstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4892

Gr. Burgstraße 5 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 2, im Laden.

Dohheimerstraße 24, Bdh. Part., Wohnung von 3 oder 4 großen Zimmern (je nach Wunsch) mit Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. beim Hausmeister des Gesellen-Vereins daselbst. F 272

Dohheimerstraße 50 ist ein kleines Logis, 2 große Zimmer, Keller, auf 1. October zu vermieten.

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 5247

Villa Lahneck, Ende Esferstraße, schöne Wohnung, 8 Zimmer, Parterre oder Beletage mit Küche u. Bleichplatz per 1. October cr. zu vermieten. 5696

In meinen beiden Neubauten **Ed. Friedrichstraße** und **Kirchgasse** sind noch 3 Wohnungen, à 5 u. 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. Dieselben sind hochdelegant ausgestattet und mit allem Comfort der Neuzeit versehen. Gas, sowie fertige Anschluss-Leitung für elektrisches Licht ist vorhanden. **Wilhelm Gasser**. 5592

Goldgasse 15 Manf.-Wohn., 1 Z. u. Küche, z. vm. an einz. Pers. 3986

Gochstraße 29 Wohnung von 1 u. 2 Zimmern, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Laden. 5478

Jahnstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 4610

Jahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 4609

In den 3 Neubauten **Kaiser-Friedrich-Ring—Morißstraße**, dicht an der **Adolphsallee**, sind hochherrlich. Wohnungen von 7, 5 und 4 großen Zimmern nebst Küche, Speisek., Aufzug, complettes Bad, 2 Klosets, Balkon, Erker (elektr. Beleuchtung vorgegeben) und sonst reichl. Zubehör, keine Hinterhäuser, theils per 1. August, theils per 1. October zu vermieten. Näh. **Dranienstr. 15**, Baubureau. 4006

Karlstraße 14, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel.-Etage von 6 Zimmern, 2 Kammern u. 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 bei **Ph. Moog**. 5799
Karlstraße 35 (Ecke Riehlstraße), 3 Tr. I., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793
Kirchgasse 9, 1. St., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Kirchgasse 32, vis-à-vis dem **Ronnenhof**, ist eine schöne helle Wohnung im 2. St. von 3, event. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5051

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer zc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei **S. Blumenthal**. 3805

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenhaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Bdh. 1. St. 4768

Ludwigstraße 1 eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. September zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis v. 2 Z., Küche u. Zubeh. u. Balkon, 1. St., im Abchl. p. 1. Oct. freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterh. 1. St., per 1. October.

Marktstr. 12 schönes Logis v. 2 Z., Küche u. Zubeh. u. Balkon, 1. St., im Abchl. p. 1. Oct. freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterh. 1. St., per 1. October.

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluss für elektr. Beleuchtung vorhanden. 4620
Conrad Vulpus.

Morißstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. u. Kirchgasse 5. 5879

Morißstraße 29 ist die Bel.-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1½—3½ Uhr. 4343

Nerostraße 29, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manfard und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5579

Neubauerstraße 12 Hochpart., 5 Zimmer mit Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Nicolasstraße 19 prachtvolle Wohnung, gr. Balkon, 7 Zim., 3. Stock, unweit Rheinstraße, eingeretener Verbältnisse halber sofort oder später sehr preisw. zu vermieten. Näh. bei **Architekt Schott**, Gerichtsstraße 1, 2. 5557

Dranienstraße 27, 1. St., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3337

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Manfard zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Vorderhaus 1. 5238

Dranienstraße 47 ist eine Manfard-Wohnung von 1 Etage und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morißstraße 70, Part. 5529

Rheinstraße 24, 1. St., zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 5576

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Einzusehen v. 9—11 u. v. 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder bei **Dr. Wibel**, Taunusstraße 9, 2. 4626

Rheinstraße 76, 3. St., ist eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern, 3 Kellern, 2 Manfarden zc. auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 3941

Rheinstraße 91, 2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559

Rheinstraße 93 eleg. Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 5406

Rheinstraße 103, Sonnenseite, Part., 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., 2 Manf., 2 Keller, H. Gärten, billig zu vermieten. 5571

Riehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514
 1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5460

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 4767

Römerberg 6,

Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5572

Römerberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manfard und Keller per 1. October oder früher zu verm. Preis Mk. 480. 5580

Saalgasse 14 zwei Zimmer, Küche, Keller sofort zu verm. Näh. im Vorderladen und Bleichstraße 15 a, Part. 5127

Schachtstraße 4 kleine Manfard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4624

Scharnhorststraße 4 1. 3-Zimmer-Wohnungen, neu, mit Gasheizung u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3559

Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bel.-Etage. 5407

Schwalbacherstraße 51 ist ein Zimmer, sowie Dachkammer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. 2 St. I. 5582

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Victoriastraße 29 eleg. Bel.-Etage v. 5 Zimmern, Cabinet mit Bad, groß. Veranda und sonst. reichlichem Zubehör per 1. Oct. oder früher zu verm. 5499

Wellerstraße 20 Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. 5249

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkon n. v. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 81, Part. bei **Max Hartmann.** 4357

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, Kohlenanhang nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei **Fr. Dambmann.** 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Borchstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4807

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Borchstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4804

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Manfarge u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hth. 1. Stock bei **Werner.** 5250

Neu herger. Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. n. Garten, Walkmühlstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. 5006

Otto Engel, Friedrichstrasse 26.
Dohheim, Judengasse 4 a 2 schöne Wohnungen bis 1. Oct. zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer u. Zubehör, gr. Balkon.
Sirchgasse 9, 1 L., schöne abgeschlossene möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer, event. auch Küche, zu vermieten. 5234

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848
Adelsheidstraße 44, P., 2 m. Z. m. Kasse, 9 u. 5 M. v. B. 5266
Adolphstraße 5, Hth. 1. 2 Et., erhält ein anst. j. Mann schönes Logis. 5680
Albrechtstr. 9, Hth. d. Wirt. m. Z. a. e. o. zw. a. M. o. S. gl. 5680
Albrechtstraße 10, Hth. 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5266
Albrechtstr. 30, 2. r., ein schön möbl. Z. u. möbl. Manf. zu verm. 5216
Albrechtstraße 30, 2. r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5378
Albrechtstraße 31 möbliertes Zimmer zu vermieten. 5252
Albrechtstraße 37, P., ein schön möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu verm. 5266
Bärenstrasse 3, über Entresol, kühle mbl. Z. Bad. Refektorien. 4936
Wohn- u. Schlafzimmer, Part. (separ. Eingang), preisw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5685

Vertramstraße

Bleichstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer (2 Betten) mit Pension zu vermieten.

Bleichstraße 4, 3 Et. L., schön möbl. Zimmer, 15 M. monatlich, evtl. mit Pension zu vermieten. 5503

Bleichstraße 7, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer mit Pens. an einen Herrn zu verm. 5103

Bleichstraße 13, 2 Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5287

Bleichstraße 21, an einen anst. j. Mann zu verm. 5109

Blücherstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Blücherstraße 8, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Dambachthal 1 möbl. Salon mit Schlafzimmer zu verm.

Dohheimstraße 4, Part., sein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5178

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5492

Drudenstraße 6, 2 Et. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5228

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-30 M. monatlich. **Gr. Garten.** 5558

Frankenstraße 10, Part. L., erh. ein j. Mann d. Kost u. Logis. 5392

Frankenstraße 24, Bel-Et. (Nähe v. Bismarckring), ist ein schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Einzusehen bis 8 Uhr. 5649

Frankenstraße 26, 2 Et., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 5469

Friedrichstraße 35, 2. Et., schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. verm. 5253

Friedrichstr. 36, Gartenb. 1 L., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. v. 5700

Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 5547

Goldgasse 2, 1 Et. L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Gelenenstraße 1 schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 5665

Gelenenstraße 15, 2 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 4688

Gellmundstraße 2, 2 Et. L., gr. schön möbl. Zim. bill. zu verm. 5441

Gellmundstraße 23, 2 Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5399

Gellmundstr. 32, 1. Et., sein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5481

Gellmundstr. 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4410

Gellmundstraße 54, 1 Tr., schön möbl. Zimmer an e. Frn. zu v. 4611

Germannstraße 2, 1 Et., möbl. Zimmer zu verm. 4991

Germannstr. 12, 1 Et., sch. möbl. Z. v. 10. m. Pens. 40-50 M. 5583

Germannstr. 12, 2. Et., sch. möbl. Zim. m. f. g. B. (45 M.) zu v. 5221

Germannstraße 16, 1. r., erh. ein rechl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Girchgraben 26, 1. Et. r., 2 möbl. Zimmer und 1 möbl. Manfarge sofort oder später zu vermieten. 5639

Jahnstraße 5, Hth., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5652

Jahnstraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kartterre-Zimmer, gut möbl., zu vermieten Kapellenstraße 10. 5683

Karlstraße 2, Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5488

Karlstraße 3, 1. großes feines möbl. Zimmer preisw. zu verm. 5355

Karlstr. 10 ist in der Bel-Etage ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 4 Wochen sof. zu verm. 5696

Karlstraße 23, 2. Et. L., möbl. Zimmer auf 1. August zu verm. 4972

Karlstraße 32, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5397

Karlstraße 33 möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Gelladen. 5479

Karlstraße 38, 2. S. 3 L., erh. zwei solide Arbeiter Logis. 5675

Kellerstraße 13, 3 L., einfach möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 5038

Kirchgasse 23, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5397

Kirchgasse 27 ein fein möbliertes Kartterzimmer sofort zu verm. 5382

Kouisenstraße 14, Hth. 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 5382

Kouisenstraße 43, 3. Et. L., gut möbl. Salon u. Schlafz. zu verm. 4214

Krausgasse 12, 2 Et. L., möbliertes Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 5521

Krausgasse 14, 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Kriegergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis v. B. je 7 M. 5687

Moritzstr. 3, Hth. 2 r., einf. möbl. Zimmer (10 M.) zu verm. 5264

Nerostraße 11 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 5257

Nerostraße 4, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 5380

Nerostraße 15, Part., Logis für zwei j. Mädchen (Geschäftsfräulein). 5686

Nerostraße 25, Frontpizze, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5686

Nerostraße 42, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Oranienstraße 3, Part., zwei möblierte Manfarden zu vermieten.

Oranienstraße 15, Hth., können zwei junge Leute vollst. Kost u. Logis per Woche 9 M. erhalten. 5708

Oranienstraße 25, Hth. 1. Et. L., möbl. Zimmer o. gl. zu verm. 5541

Oranienstraße 27, S. 1. erhält sauberer Mann Kost und Logis. 5541

Oranienstraße 45, 2. Frontpizzezimmer (ev. 2 Zimmer), möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5415

Oranienstr. 48, Bel-Et., Salon mit Balkon u. Schlafzimmer (möbl.) zu vermieten. 5413

Platterstraße 8, 1. Et., ein großes, schön möbl. Zimmer zu verm. 5570

Römerberg 3, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5612

Saalgasse 23, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5640

Schachtstraße 30, 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5647

Schlichterstraße 11 zwei Hochpart.-Zimmer möbl. o. unmöbliert. 5708

Schlichterstraße 14, Bel-Et.,

zwei oder drei schön möbl. Zimmer, darunter Salon, mit Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 5825

Schulberg 9, 2 Et., freundl. schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schwabacherstraße 63, Hth. 2. einfach möbl. Zimmer zu verm. 5681

Sedanplatz 4, 3 Et., zwei schön möbl. Zimmer an ruh. solide Herren oder Damen zu vermieten.

Sedanstraße 5, Part., findet ein j. Mann schönes Logis. 5581

Sedanstraße 5, Hth. Part., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5608

Stiftstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu verm. 5653

Taunusstraße 14, 3. ist ein fl. möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder eine Dame zu 15 M. monatlich zu vermieten. 5681

Walramstraße 3, im 2. Et. rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstr. 3, Wdh. 3 L., schön möbl. Zim. m. 1-2 Bett. z. verm. 5431

Walramstraße 12 möbl. Kartterzimmer (sep. Eing.) zu verm. 5638

Walramstraße 27, Vorderb. 1 Et. L., ein großes gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5663

Webergasse 46, Cigarrent., möbl. W. u. Schlafz. zu v. 5613

Webergasse 54 ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2 Et. r. 5509

Webergasse 11, 1. Et., ein zweifelh. schön möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146

Webergasse 23, Part. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 5619

Wörthstraße 10 finden zwei anst. Leute Kost und Logis. 5801

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, 1 Et.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. Schulberg 8, P. L. 5401

Zwei, auch drei rechl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Webergasse 50. Meyerladen. 5567

Bei aufstehender Dame elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5409

Ein anständ. Herr erhält schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Of. unter **M. F. 672** an den Tagbl.-Verlag. 5525

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 10 eine Manfarge per 1. September zu verm. 5703

Bleichstraße 14, Part., zwei leere Kartterzimmer, auch mit Keller (separat) auf 1. October zu vermieten. 5170

Sirchgasse 9 Manfarge an ruhige Person zu vermieten. 5219

Marktstr. 12 je ein freundliches Zimmer im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein großer Keller, circa 180 □ Mtr., mit oder ohne Lagerraum, an der Dohheimerstraße zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5645

Turn-Verein.



Heute Sonntag, von Nachmittags 2 Uhr ab
(unter günstiger Witterung), halten wir auf unserem
Turnplatz (District Rheingebirg) unser diesjähriges

Sommer-Fest,

verbunden mit Concert, Tanz, Volksbelustigungen,
Kinderspielen etc., ab.

Für gute Speisen und Getränke ist ebenfalls in bester Weise Sorge
getragen.

Unsere Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu dieser Ver-
anstaltung zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. F 233
Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 16. Aug. cr.:

Familien-Ausflug

nach Nieder-Walluf (Gasthof
zum Schwanen).

Abfahrt 2⁰⁰ Uhr Nachm. mit
der Rheinbahn (Sonntagsfahrkarte
Nieder-Walluf).

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. F 232

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Preisschießen:

Sonntag, den 16., Montag, den 17.,
Dienstag, den 18., Donnerstag,
den 20. August, Nachmittags von
2 1/2 Uhr ab. F 224

Pr.-Gesellschaft „Allegro“.

Heute Sonntag, den 16. August:

Ausflug nach Schierstein a/Rh.

(„Deutscher Hof“, V. Thiele), zur Feier unseres Jahresfestes,
wogu wir Freunde u. Gönner herzlichst einladen. Gemeinschaftliche Abfahrt
2⁰⁰ per Rheinbahn (Sonntagsbillet). Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Wegen Revision der Volksbibliotheken Gastellstraße 11,
Schulberg 12 und Rheinstraße 90 sind alle dort entliehenen
Bücher bis spätestens den 22. August zurückzugeben.
Vom 13. September an können die Volksbibliotheken wieder
von Jedermann benutzt werden. 9916

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Nero-
straße 23; W. Bickel, Langgasse 20; J. Fiedler, Neugasse 17;
Joh. Bastian, Dachdeckermeister, Drantenstr. 23; D. Ruwedel,
Hirschgraben 9; M. Sulzbach, Nerostraße 15. F 255

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Kaffee,

gebrannt und rein schmeckend, per
Pfd. Mk. 1.20, Mk. 1.30,

Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60,
bis Mk. 2.—, rohen per Pfd. Mk. 1 bis Mk. 1.70 empf. 7959

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Säuerergasse.

Mobiliar-Versteigerung

in der Prof. Dr. v. Bamberg'schen
Villa zu Sattenheim im Rheingau.

Morgen Montag, 17. August, Vormittags 9 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, werden die bei der ersten Versteigerung
infolge eines anhängigen Prozesses ausgeschriebenen, in der
Villa des Hrn. Prof. Dr. v. Bamberg
zu Sattenheim im Rheingau befindlichen
Mobiliar-Gegenstände, als:

Ein dreitheil. Mah.-Spiegelschrank, 1 Spiegel mit Trümeaux,
2 vollständige Betten, 2 runde eingelegte Tische, 1 Eichen-Salontisch,
1 do. Nähtisch, 1 do. Bauern-Näh- u. Nippstisch, 1 dreith. Brand-
tische, Spiegel, 2 runde Tische mit Marmortopplaten, 3 Consolen, runder
Kuhb.-Tisch, dreitheil. Cuivre-poli-Spiegel, Ottomane mit dazu
passenden Portièren, Chiffonniers, stummer Diener, Waschconsole,
Küchenschrank, Klappstühle, Küchen- und Kochgeschirr u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten
versteigert.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Wiesbaden, Grabenstraße 28.

Große Auction.

Nächsten Dienstag, den 18. August, Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere
ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände im Lokale

„Zum Rheinischen Hof“, 16. Mainergasse 16,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

300 Mtr. Restler Möbelfstoffe in allen Arten,
als Ripps, Damast, Creton, Granit- und
Phantasiestoffe, passend für Garnituren, Sessel,
Sophas u. Stühle, 40 Bettüberzüge, 80 Kissen-
bezüge, 70 Betttücher, 40 Handtücher, 80 gute
und große Bügel- und Pferdedecken, 300 Mtr.
Kleider- und Futterstoffe in Restern von drei
bis 10 Metern, 12 Restler abgepaßter Herren-
Anzüge; ferner eine große Decimalwaage mit
Gewichten.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation
erfolgt. F 357

Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Schöne neue Kartoffeln

zum Tagespreise bei
A. Homberger, Morisstraße 7, Stb. Part. 8944

Ausstellungsplatz.

Weinstube von Mondorf & Temp,
Weingroßhandlung.

„Alt. Einhorn.“

Auswahl bester Rhein- und Moselweine, sowie Sekt von Math. Müller im Glas, ferner Schorle Morle und Schorle Müller.

Flaschenweine und Champagner laut Specialkarte.
Reichhaltige kalte Küche.

Die Weinstube ist alterthümlich gehalten und ausgestattet mit Wandgemälden aus dem Wiesbadener Leben, Andreasmarkt 2c. darstellend. 9587

Große Gehenswürdigkeit.

Unterm Heutigen übernehme das

Restaurant zum Pfauen,
17. Schwalbacherstrasse 17.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier aus Brauerei Essighaus, sowie das beliebte Münchner Kindl-Bräu (Vertreter H. Lemb), garantirt reine Weine und anerkannt beste Küche (Mittagstisch von 60 Pf. an).

Um geneigten Zuspruch bittet

Ludwig Lehrian

(früher Kellner bei Jak. Lösch).

Billard. — Pianino.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Empfehle einen prima Mittagstisch von 1 Mk. an und nach Auswahl. Grosse Auswahl der Abendkarte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Portionen. Stammessen des Abends zu 60 Pf.

Carl Meyer,
neuer Inhaber.

Cronberg i. S.

Hotel Kaiser Friedrich

40 elegant möblirte Zimmer und Salons mit prachtvoller Aussicht. Elektrische Beleuchtung, Bäder und Douchen, großer schattiger Garten. — Pension nach Vereinbarung. F 483

Ph. Hahn, Besitzer.

Telephon No. 1.

Hotel z. Kronprinz, Dresden, Bef. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlesien. Electr. Beleucht. Hydr. Pers.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller. Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden ansehnlich empfohlen. (Dra. 2290) F 125

Schöne reife Pfirsiche das Pfd. zu 40 u. 50 Pf. zu haben im Restaurant Rheintal, oberhalb der Adolphshöhe.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung

enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung

ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung

ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein keimfreies* Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Feinstes Tafeloel,

beste, feinschmeckendste Specialmarke,

vorzüglich zu Mayonnaisen und Remoulade-Saucen, per $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 1.30, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. —.70 incl. Glas, in Kannen von 12 $\frac{1}{2}$, 25 und 50 Kilo à Mk. 1.30, empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 38.

9905

Die so beliebten

Aachener

Kräuter- u. Prinzess-Printen

VON

Josef Winthagen, Aachen,

sind ausser in der Ausstellung auch bei folgenden Herren in Packeten zu 40 u. 50 Pf. zu haben:

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 16,

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7,

August Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4,

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Fr. Klitz, Rheinstrasse 79,

W. Lacour, in Fa. G. Bücher Nachf.,

Wilhelmstrasse 18,

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Startoffeln, dick u. mehr., App. 18 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Weinfässer, gute starke, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ -Stück u. kleinere Fässer, sowie Orkoste und Cognac-Fäß, frisch geleert, zu verkaufen Nicolassstraße 28, Weinhandlung.

Specialität: Portige schwedische Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,

Niederan 15.

Niederan 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (F. & 16/4) F 121

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Noten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3727

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Ausverkauf von Musikwerken,

wie: Symphonien, Poliphon und Orphenion,
sowie Noten dazu, 9997

zu Fabrikpreisen.

O. Schaad,

Uhrmacher,

Michelsberg 9.

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kunstanstalten etc.
Transmissionen,
Drehbänke,**A. Collin, Frankfurt a. M.,**
Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10. F 117

Bohrmaschinen

für Metallbearbeitung.

Holzbearbeitungsmaschinen.

Compl. Anlagen f. jeden gewerbli. Betrieb.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wübel wegen Wegzug billig zu verkaufen,
Polstergarnitur, Wäschische, Schränke
u. Div. Gerätschaften 1, Part. I. 9798Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Sein Ich.

(21. Fortsetzung.)

Roman von Emil Hosend.

(Nachdruck verboten.)

Es kam sehr selten vor, daß ihm ein Mensch nachträglich zu
denken gab — eigentlich nur ein Einziger in der ganzen Saison
— und auch der nur aus bestimmten Gründen — um Fannys
willen.Er traf ihn eines Abends an Frau von Gleichen's Theatisch
— eine jener häufigen Erscheinungen, bei deren Anblick einem
nichts Besonderes einfällt — Gesicht mit graden Nasen und
hellen Augen, über die aber zuweilen ein Strahl fliegen kann,
der — wie die Goldader im Bergwerk — verborgene Schätze verräth.Der Mensch hatte so etwas Jugendliches in seiner ganzen
Art und Weise — nichts von der greisenhaften Schlichtheit, mit
der sonst so oft die Besitzer von fünfzigjährigen Jahren paradiesen
er verstand noch zu lachen — er sah noch erwartungsvoll und
hoffnungreich in das Leben — und doch war er, wie Leo nachher
von Frau von Gleichen erfuhr, eine aus ihrer eigentlichen Bahn
geschlenderte Gestalt — plötzlich durch ein paar unerwartete
Todesfälle aus dem ersten Lieutenantsjahr auf ein ödes, halb ver-
schuldetes, märkisches Gut gerufen, wo er nun mit seiner Mutter
baute und all seinen unverbrauchten Lebensmuth im täglichen
Kampf um die Scholle verausgabte. Er hätte es nicht
gebraucht, nein — aber er that es aus Pflichtgefühl, und so öde
und einsam dort die Tage hingingen — sie stugten ihm die
jugendlichen Schwingen doch nicht; er nahm die Bürde des Schick-
sals mit dem richtigen Schwung auf die Schultern.Wenn er einmal kurz in Berlin zu thun hatte, kam er jedes-
mal zu Frau von Gleichen, die eine entfernte Tante von ihm war.Leo brauchte ihn und Fanny nur einen Augenblick an-
zusehen, um zu wissen, daß sich dort bereits etwas angebahnt
hatte — er war ja ein scharfer Kenner auf diesem Gebiet.
Eigentlich belustigte es ihn — ja, er gab bereits im Geiste seinen
Segen dazu — an Fannys Stelle wäre er auch nicht nach Gulda
zurückgegangen.Mit einem Mal verschwand sein leises Lächeln: der junge
Mensch hatte nach Fräulein Wächter gefragt.„Ich höre selten von ihr,“ sagte Frau von Gleichen —
„glücklich kann sie natürlich nicht sein, wie die Dinge liegen —
aber sie hat es ja nicht anders gewollt.“„Ich habe nie eine Frau so bewundert!“ sagte er —
„aber wie eine Art Grausamkeit erscheint mir das ganze Ver-
hängniß doch!“„Sie mußte wissen, was sie that — wenn Jemand etwas
für seine Pflicht hält, so hat man kein Recht, ihm abzureuen.“
„Ach!“ warf Fanny ein — „die meisten Leute sind doch
heutzutage so egoistisch — sie hätte es nur ruhig auch sein lassen
— dann wäre sie noch bei uns.“„Glauben Sie das doch nicht, Fräulein Fanny“ — rief ihr
Nachbar — „das mit dem Egoismus! Es ist wahr, daß er in
den letzten Jahrzehnten vielleicht bei Vielen für das Hauptprinzip
des Lebens gegolten hat — aber fragen Sie einmal die Träger
dieses Prinzips, ob sie glücklich dabei geworden sind? und alle
Aufrichtigen werden nein sagen! Es wird auch hierin wieder ein
Umschwung kommen, und wenn das Ende dieses Jahrhunderts
den Rückschlag auch nicht mehr sieht, so wird doch die Morgensonne
des neuen darauf scheinen — die Menschheit wird bald der götter-
losen Zeiten überdrüssig sein und neue Altäre bauen, und wenn
der sogenannte moderne Mensch von jetzt dann auch nicht mehr
die Möglichkeit hat, sich umzubilden und dem Kultus seines Ichs
zu entziehen, so wird doch die Jugend da sein, die neue Generation,
und je jünger die Hände, desto sicherer sind von jeher die Banner
getragen worden! Wir aber, die wir an der Scheide stehen, die
wir noch das Recht und die Fähigkeit haben, ins frische Wasser
hineinzutauchen, wir wollen nicht die alten Formeln nachmurmeln,
sondern lieber unsern guten Stern danken, daß wir für das neue
Ideal nicht zu früh geboren sind!“Er hatte mit leuchtenden Augen gesprochen, sein Gesicht glühte.
Leo sah ihn fast beneidend an, nicht, weil er diesen gläubigen
Optimismus auch nur eine Minute für lebensfähig hielt, aber
weil er ihm Stunden heraufrief, langvergeffene, da er einst selber
in solchen Ideen geschwärmelt und geträumt, bis er klug wurde,
klug und glaubenslos.Sein Blick mochte allzu bereit aussprechen, was er empfand,
er fühlte mit einem Mal Frau von Gleichen's Augen verwundert
auf sich haften, er sah plötzlich, wie Fanny, die den Worten
athemlos gelauscht hatte, etwas wie Zustimmung von seinen Zügen

laß, da besann er sich und sagte kühl, während er blasiert auf seine Fingernägel nieder sah:

„Sie haben wohl Muther gelesen, junger Freund, und huldigen nun dem Neu-Idealismus?“

Sein Gegenüber hätte ihm diesen kalten Wasserguß auf seine warme Begeisterung verüben können, aber er lächelte nur.

„O nein!“ entgegnete er friedlich, „ich habe das nicht aus Büchern — ja, so lange ich in der Welt lebte — wenn ich das Corps und das Regiment im Vergleich zu meiner jetzigen Welt-abgeschiedenheit so nennen will — bin ich überhaupt kaum auf andere Gedanken als auf die vorgeschriebenen gekommen, aber die frühen Morgenstunden auf weiten, schweigenden Feldern, die einsamen Pirschfahrten in den Wald, die Mondnächte über dem Dorf, wenn Alles schweigt und nur der Brunnen plätschert oder zuweilen der Hund anschlügt, das sind so die Zeiten, in denen man das Leben nicht für daselbstwerth halten möchte, wenn nicht der Glaube an etwas Höheres, von unserm persönlichen Wohl und Wehe Losgelöstes, in uns läge!“

„Also eine Theorie, speziell für Landbewohner!“ sagte Leo, „von uns armen Großstadtmenschen ist danach ein solcher Aufschwung zum Ideal nicht zu verlangen.“

„Wenn Sie Ihr Leben ohne das für daselbstwerth genug halten — nein —“ entgegnete er.

„Ah!“ rief Fanny, „auf dem Lande ist es gewiß viel schöner als in der Stadt.“

Frau von Gleichen's Nefse drehte sich hastig nach ihr um; sie wurde roth im Gefühl, sich verschnappt zu haben.

„Möchten Sie auf dem Lande leben?“ fragte er.

„O,“ entgegnete sie ausweichend, „augenblicklich lieber in Berlin.“ — — —

Ideen eines Verliebten! dachte Leo, in der Zeit kommt es einem ja auf einen Haufen Illusionen mehr nicht an, solche Ideen zählen gar nicht!

Sie verfolgten ihn aber doch den ganzen Abend und als er nachher zu Hause ging, hingen sie noch an ihm.

Der Nefse begleitete ihn. Leo war sehr schweigsam und der Andere rechnete sich die Schuld daran zu; er wußte nicht, daß die abgearbeiteten Denker Berlins wohl zuweilen Geld, aber selten Worte verschwenden.

„Ich habe mich heute hoffentlich nicht vergaloppiert,“ begann er mit seiner weichen, lebenswürdigen Anabensimme, „mein Mundwerk hat leider die Eigenschaft, zuweilen mit meinen Gedanken durchzugehen.“

„Nein, nein!“ lachte Leo, amüsiert über die Annahme, daß er sich überhaupt durch eine Rede junger Lippen gekränkt fühlen könne, „ich bin ja selbst zu bequem dazu, aber ich freue mich immer, wenn Jemand noch mal etwas für seine Meinung thut.“

„Ich danke Ihnen, ich hätte es auch sehr ungern mit Ihnen verborben.“

„Ah, als Oafel meiner Nichte?“

„Ja, auch darum!“ rief er offenerzigt, „zwar,“ er zögerte, „ich weiß ja, daß ich mich nie verheirathen werde.“

„Wie, das wissen Sie jetzt schon.“

„Ich habe das Talent, mich immer nur für arme Mädchen zu interessieren,“ sagte er, „und ohne Mammon, das geht meiner Mutter wegen und des Familiengutes wegen nicht — folglich.“

„Aber halten Sie denn meine Nichte für so arm?“

„Sie hat es mir selbst gesagt.“

Leo lachte, ihm war nicht ganz klar, ob Fanny aus Klugheit so handelte oder nur, um der Angelegenheit erhöhte Romantik zu geben, erst wollte er auf ihre Absicht eingehen, dann fiel ihm ein, daß er ihr doch einen größeren Dienst erwiese, wenn er ihn aufklärte, einen Dienst, den er ihr eigentlich aus Baden-Baden noch schuldig war.

„Nein,“ sagte er dann ernsthaft, „sie ist eine regelrechte gute Partie.“ Sie gingen gerade unter dem elektrischen Glühlicht einer Hotelpforte vorbei, er sah über das junge Angesicht einen seligen Strahl gleiten, und mit einem Mal fiel ihm ein, wie dankbar er im selben Fall gewesen sein würde, wenn Jemand ihm eine plötzliche Möglichkeit aufgeschlossen hätte, an die er nicht zu denken gewagt! Es trieb ihn, dem jungen Schwärmer noch wohler zu thun, als er schon gethan. Er klopfte ihm auf die Schulter

und sagte: „Greifen Sie ruhig zu — meinen Segen haben Sie — und er ließ einen Glühlichen allein.“

Wie das wohl sein mag — eine so plötzliche Hoffnung, eine Flamme, die mit einem Male aus der Asche schlägt, in der man nur verglühte Kohlen vermutet? dachte er, als er einsam in seine leeren Zimmer kam. Und warum erwies ihm keiner diesen Dienst mehr? Früher ja! Aber es war, als ob er seine Chancen von einst jetzt abzugeben hatte — jetzt, wo ihm doch so viel mehr an der Erfüllung lag — —

Warum, wo er doch eigentlich fertig sein sollte, dachte er ihrer immer noch?

Mit einem Male kam ihm eine Idee, vor der er selber erschraf.

Wenn er sich nun über das Eine hinwegsetzte, wenn er den Bruder mit in den Kauf nahm? Wenn er im Stande war, sich einzubilden, daß diese Art der Selbstlosigkeit höher stand, als der Anäuel gesellschaftlichen Vorurtheils, der ihm eine solche Gemeinschaft verbot?

Aber nein, sein eigenes Gefühl empörte sich dagegen, die Menschen, zwischen denen er lebte, die Gesehe, unter denen er nun einmal stand, ließen so etwas nicht zu, mochten auch immerhin junge Schwärmer von besseren Tagen fabeln, in denen statt des berechtigten Ich-Dienstes eine toleranter denkende Menschlichkeit auf dem Throne saß, mochten sie sich auch immerhin von dem blutarmen und götterlosen Fin de siècle-Geschlecht zu neuen, andere Banner erhebenden Generationen wenden. Er hatte ein gutes Recht, Fin de siècle zu sein, da er im letzten Jahrzehnt eines zur Reize gehenden Säculums lebte, er konnte seine makellose Persönlichkeit nicht mit einer zweideutigen Verwandtschaft behaften.

Schlimm genug, daß überhaupt eine derartige Möglichkeit seine sonst so beordnete Vernunft zu durchkreuzen vermochte.

Er beschloß, die nächste Zeit nicht mehr zu Frau von Gleichen zu gehen, am Ende war nur das Bild auf dem Büchertisch an all diesen unberechtigten Rücksällen schuld.

Zwischen Ostern und Pfingsten wars, an einem jener goldenen Nachmittage, wo es wie ein freudiges Aufathmen durch die ganze Welt geht, wo die Sonne fraglos siegesicher auf eine Erde scheint, die in solchen Momenten ihren ganzen Jammerthalschleier abstreift und sich selber für kurze Stunden einbildet, das Paradies wirklich zu sein, für das Dichter und Glühliche sie zuweilen ausgeben, an einem solchen Tage, zwischen vier und fünf war es, als Leo, von einer Besuchstournee zurückkehrend, Fanny auf der Tante seines Dianas sitzend vorfand.

Sie sah selber wie der personifizierte Frühling aus, so hell und jung, endlich einmal tadellos gekleidet und dabei mit einem gänzlich aufgewachten Gesicht, in dem zwei lachende Augen standen.

„Fanny!“ sagte er verwundert, „was ist denn über Dich gekommen? und was verschafft mir die Ehre?“

„Da Du mich in letzter Zeit so ganz geschnitten hast, blieb mir doch nichts anderes als ein Einbruch in Dein Allerheiligstes übrig,“ entgegnete sie, „nun: mach' Dich auf einen Berg von Neuigkeiten gefaßt, das heißt,“ sie nestelte an ihrem Schirm, „für Dich sind es zwar keine Neuigkeiten, denn Frig“ — —

„Aha, es geht schon per Frig, na, dann kann ich ja gleich meine Glückwünsche sammeln.“

„Nein, nein,“ wehrte sie ab, „so weit ist's doch noch nicht — ich fahre also morgen mit Frau von Gleichen zu seiner Mutter und lasse mich dort erst befehen, weißt Du, er thut nichts ohne seine Mutter, natürlich werde ich meinen besten Fuß vorsetzen, halte mir den Daumen, daß an diesem Fuß nicht im entscheidenden Moment doch ein Schnürfentel baumelt! mein Kleid, siehst Du, ist sogar von Bister, nicht wahr? ich bin doch fast frisch? ach, ich hätte nie gedacht, daß ich auf meine alten Tage noch so eitel werden würde, sogar eine neue Frisur habe ich mir angeschafft, dabei schluckte ich Pillen für rötliche Waden, alles für die Mutter.“

„Sie wäre ja ein Barbar, wenn sie nach all den Anstrengungen noch ein Beto einlegte,“ sagte er und nahm Fannys Hand freundlich in die seine. „Und was meint denn Deine Frau Mutter dazu?“

(Fortsetzung folgt.)

Fremden-Verzeichniss vom 15. August 1896.

Adler. Miquel, Excellenz, Staats- minister, Dr. Berlin Miquel, Frl. Berlin Roesser, Landg.-Rath. Berlin Packes. Hanau Wellensick, Commerz.-Rath, m. Fr. Bünde Wrede, Assessor. Bonn	Neugebauer, 2 Hrn., Kfz. Berlin Westphal, Kfm., m. Fam. Soest Nayan, Fr., m. T. Essen Heimann, Maschheim Reimann, Fabr. Magdeburg	Hotel Kaiserhof. Gerken, m. Fr. New-York Deremus, Frl. New-York Horn. Amerika Andemud, m. Fr. Washington Pot, m. Fam. Kinderdyk	Feller, Kfm. Berlin Back, Kfm. Mannheim Basnett, Fr. Port. Elisabeth Jackson, Fr. Süd Afrika Basnett, Frl. Süd Afrika Huff, Fabr., m. Fr. Berlin Bouyer, Gymn.-Lehrer.	Gell, Frl. Kingsdom Spon, Frl. London Leichtfuss, Bürgermeister, m. Tocht. Idstein Viotor, Ingen., m. Fr. Idstein Rowland, m. Fr. London
Hotel Aegir. Bähr, Fr., m. Fam. Brooklyn Alteessal. Smitt, m. S. Sohn, Rotterdam Bisikuner. Albany Wendell. Albany Rost. Albany	Eisenbahn-Hotel. Giesbert, Ingen. Dortmund Röder, Insp., m. Fr. Köln Reeg, Kfm. Rentlingen Durand, m. Fr. Elberfeld Jaeger, Kfm. Stuttgart Daniolesca, Ingen. Magurele Edelmuth, Kfm. Frankfurt	Hotel Harpen. Seidel, Frl. Meran Pfeifer, Frl. Meran Pfeifer. Pfaffendorf Kerlay, Rent., m. Fam. Holland Hermann, 2 Frl. Cassel	Rosenhagen, Landrichter. Dresden Rosenlöcher, Kfm. Dresden Wurdinger, Kfm. Saaz	Römerbad. Fiegenheimer, m. Fr. Frankfurt
Bahnhof-Hotel. Hopp. Ottenheim v. Werlosky, Amtsg.-R., m. Fr. Posen Glück, Fabr., m. Fr. Gotha Kuhn, m. Tocht. Leipzig Hempel, Kfm. Brüssel Jasse, Dr., m. Fr.	Zum Erprin. Weiss, Kfm. Wien May, Kfm. Frankfurt Jela, Kfm. Diöz Stroh, Secrätär. Elberfeld Lösch. Zweibrücken	Goldene Kette. Scheppe, Frl. Reichenbach Pfefferberg, Fr. Warschau Majzants, Kfm., m. Fr. Warschau	Hotel Oranien. Roosevelt, Fr., m. Fam. u. Bed. Boston Stockwell, Frl. Boston Lowell, m. Bed. Boston	Rose. Tupper, Fr. England Wilder, Frl. England Houbt, Mrs. Moreton, m. Bed. England Ralli. England Bernard, m. Fr. Paris Bonnor, Fr., m. Bed. England Chérib, Effendi. Haag
Hotel Block. Reichmann, Fr., m. Fam. Berlin	Europäischer Hof. Maliniak, Rechtsanw. Warschau	Goldenes Kreuz. Kahres. Dresden Obbe. Kriegsfeld Schweitzer. Dersheim Becker. Weindolsheim Röder, Fr., m. Schwest. u. Kind. Schweinfurt Harnapp. Dornitz	Hotel du Parc und Bristol. Uhlmann, m. Fam. u. Bgl. New-York	Schützenhof. Müller, Rent., m. Fr.
Schwarzer Hock. Piel, Kfm., m. Fr. Berlin Jung, Kfm. Berlin Steffens, Fr., m. T. Kiel Silberberg, m. Fr. Frankfurt Pfeiffer. Magdeburg Scheyer, Kfm. Färth	Grüner Wald. Daube, Hotelbes. Marburg Reppenhausen, Kfm. Leipzig Widner, Kfm., m. Fr. Paris Weber, Kfm. Zell Mayer, Kfm. Berlin Bischoff, Kfm. München Samuel, Kfm. Frankfurt Schmorl, Kfm. Frankfurt Hoffmann, m. Fr. England Wiener, Kfm. Bielefeld Kriekau, Kfm. Bielefeld Jakob, Kfm. Holland Offermann, Kfm. Crefeld Lochner, Kfm. Köln Reiff, Dr., m. Fr. Cassel	Goldene Krone. Lohmüller. Ulm Bernheimer, Kfm., m. Fr. Gailingen Guggenheim, Kfm., m. Fr. Gailingen	Pariser Hof. Schemmer, Fr., Rent. Köln Schemmer, Frl. Köln Surmann, Kfm. Klingenthal	Möller, Rent., m. Fr. Limbach Keyff. Holland Geissmar, Stat.-Assistent. Hatzburg
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Hotel Dahlheim. Ehlers, Fr., Rent. Hamburg Mathies, Fr., Rent. Hamburg Schlimmerer, Fr., m. Kind. Saargemünd Seipel. Frankfurt du Bois, Fr., Dr. Berlin	Hotel Kronprinz. Goldmann, Kfm., m. Fr. Lodz Elias, Kfm., m. Fr. Zürich Sarabiner, Fr. Wien Oprover, Kfm. Berlin Aronsohn, Kfm. Frankfurt	Hotel St. Petersburg. Kimens, Fr. Warschau Kimens, Stud. Berlin Röder. Elville	Geissmar, Fr. Hatzburg Reisdorf, Fr. Köln Eichhorn, Kgl. Oberförster. Montjou
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Zwei Büche. Eichmann, Frl. Berlin Tenzer, Ing., m. Fam. Berlin	Weisse Lilien. Hertzsch, Commiss.-Rath, m. Fr. Dresden Klose, Fr., Insp. Eisenborn Oppel. Berlin	Präziser Hof. Leuthoff. Marienburg Faibisch, Kfm. Limburg Menges. Günzburg Borts, Kfm., m. Fr. Berlin	Weisser Schwan. Nalbandian, Stud. Titlis v. Eggers, Bar., m. Tocht. Moskau
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Hotel Neher. Kröll, Fr. Wewerlinghoven Kröll, Kfm., m. Fr. Wewerlinghoven Girschner, General a. D. Hirschberg Schwarz, 2 Frl. Berlin	Promenade-Hotel. Campe. Berlin Senatar, Notar. Haag Ebers, Amtsg.-Rath, m. Fam. Stralsund Ebers, Lieut. Stralsund Gul. Utrecht Spitz. Utrecht Harley, m. Fr. Edinburgh v. Andus Senko, Staatsrath. Petersburg	Spiegel. Erlenbach, Kfm. Godesberg v. d. Hölle, Offiz. Berlin
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Hotel Minerva. van Mielliquen, Musikdir. Amsterdam	Quaisana. Duarte de Alarcao, m. Fam. u. Bed. Portugal Rosen, Fr. Warschau Oppenheim, Fr. Paris	Hotel Stokensfels. Behrens. Leipzig Wirth, Rechn.-Führer. Königsfeld
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Nassauer Hof. Myers, m. Fr. New-York André, Fabr. Bünde Moes. Antwerpen v. Frieht. Antwerpen Zimmermann. Chicago Pfeifers, Fr., Geb. Rath. Düsseldorf	Tauschhäuser. Bellet, Fr. Grenoble Maffender, m. Fr. Ulm Krause, Secr. Düsseldorf Demango, Assist., m. Fr. Wronke Schulze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Hindenschwender, Kfm. Köln Hambach, Fabr. Fulda Meyer, Lehrer, m. Fr. Salzderhelder	Tauschhäuser. Bellet, Fr. Grenoble Maffender, m. Fr. Ulm Krause, Secr. Düsseldorf Demango, Assist., m. Fr. Wronke Schulze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Hindenschwender, Kfm. Köln Hambach, Fabr. Fulda Meyer, Lehrer, m. Fr. Salzderhelder
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Hotel du Nord. Eltermann. Russland Loion. Bruges Lairollette. Bruges Fortsch, Reg.-Assess. Drage Fortsch, 2 Frl. Drage Pieters, m. Sohn. Haag	Rhein-Hotel. v. Delden, Offizier. Cassel Hadding. Cassel Sauer, Rechtsanw., m. Fr. Köln van Hoff, Kfm., m. Fr. Rotterdam	Tauschhäuser. Bellet, Fr. Grenoble Maffender, m. Fr. Ulm Krause, Secr. Düsseldorf Demango, Assist., m. Fr. Wronke Schulze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Hindenschwender, Kfm. Köln Hambach, Fabr. Fulda Meyer, Lehrer, m. Fr. Salzderhelder
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Nonnenhof. Rath, Kfm. Nürnberg Reimers, Fr., m. T. Brooklyn Dischinger, Fr. Brooklyn Kraemer, Fr. Honnef Weller, Kfm. Crefeld Kluth, Kfm. Hamburg Ackermann, m. Fr. Neuwied Steinbeil, Dr., m. Fam. Jagstfeld	Hotel du Nord. v. Delden, Offizier. Cassel Hadding. Cassel Sauer, Rechtsanw., m. Fr. Köln van Hoff, Kfm., m. Fr. Rotterdam	Tauschhäuser. Bellet, Fr. Grenoble Maffender, m. Fr. Ulm Krause, Secr. Düsseldorf Demango, Assist., m. Fr. Wronke Schulze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Hindenschwender, Kfm. Köln Hambach, Fabr. Fulda Meyer, Lehrer, m. Fr. Salzderhelder
Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Wald, Kfm. Idar Brettschneider, Kfm. Senzig Phalen, Anwalt. Schweden	Hotel du Nord. v. Delden, Offizier. Cassel Hadding. Cassel Sauer, Rechtsanw., m. Fr. Köln van Hoff, Kfm., m. Fr. Rotterdam	Hotel du Nord. v. Delden, Offizier. Cassel Hadding. Cassel Sauer, Rechtsanw., m. Fr. Köln van Hoff, Kfm., m. Fr. Rotterdam	Tauschhäuser. Bellet, Fr. Grenoble Maffender, m. Fr. Ulm Krause, Secr. Düsseldorf Demango, Assist., m. Fr. Wronke Schulze, Kfm. Berlin Rudolf, Rent. Usingen Hindenschwender, Kfm. Köln Hambach, Fabr. Fulda Meyer, Lehrer, m. Fr. Salzderhelder

Klitscher, Schriftsteller, Dr. Berlin
 Rausch, Pfr., m. Fr. Medebach
 Lehr, Frl., Rent. Medebach
 Unkelbach, Kfm. Düsseldorf
 Endelmann, Kfm., m. Fr. Warschau
 Arnim, Ingen. Königsberg
 Galbert, Rent., m. Fam. Stralsund

Hotel Victoria.
 van der Kors, Bankdir., m. Fr. Rotterdam
 Kerstens, Fr. Tilburg
 Boquaers-Pollet, Fabr., m. Fr. Helmond
 Pritz von Kurland, Freier Standesherr, m. Bed. Gross Wartenberg
 van Hamel, Prof., m. Fr. Amsterdam

Lanz, Fbkb. Mannheim
 Kurz, m. Fr. Frankfurt
 Macy, Reg.-Baumeister, Charlottenburg
 Fahrenbach, Oberamtmann, Dorn-Frankenhausen
 Veit, Fr., Geb. Rath, m. Tocht. Berlin
 Busch, Superintendent, m. Fr. Quedlinburg
 Mynlioff, Dr. med., m. Fr. Brenkelen
 Planten, Dr. med., m. Fr. Loenen
 Cockingk, m. Fr. Amsterdam
 Wetzel, m. Fr. Philadelphia
 Pyott, Frl. Rochester
 Ryder, 2 Hrn. London
 Webb, London
 v. Rosenzweig, Fr., m. Tocht. Potsdam

Hotel Vogel.
 Saso, Kfm., m. Fr. Alexandrien
 Antoine, m. Fr. St. Gilles
 Eisenberg, Rechtsanw., m. Fr. Frankfurt
 Daffner, Justizr. Frankfurt
 Winter, Kfm., m. Fr. Barmen

Hotel Weins.
 Campbell-Mundro, Dr. Schottland
 Horst, Fr., Ministerialrath. Darmstadt
 Renner, Fr., Geb. Ob.-Baur. Darmstadt
 Volker, m. Fr. Weimar
 Bremer, m. Fr. Borne
 Delheid, Advocat, m. Fr. Lüttich
 Richter, Kfm. Gera
 van Nienhuisen, Archt. Haag

de Cannart d'Hamale, m. Fr. Brüssel
Zauberflöte.
 Densberg, Ingen. Köln
 Ebbecke, Fr., m. Tocht. Breslau
 Bading, m. Fr. Rixdorf
 Schumacher. Bonn
 Weizenkorn, Kfm. Giessen

In Privathäusern:
 Pension Anglaise.
 Nixon, 2 Frl. England
 Seaman, Fr. New-York
 Sandres, Rev. England
 Sandres, Fr. England
 Villa Frorath.
 Worsley, General, m. Fr. London
 Worsley, 3 Frl. London
 Villa Germania.
 Weber, 2 Frl. Düsseldorf

Schönstedt, Fr. Duisburg
 Schönstedt. Duisburg
 Pension Internationale.
 Neale, 2 Frl. Somerset
 Archibald. Stirling
 Fox. London
 Mainzerstrasse 2.
 Demetrescu. Rumänien
 Villa Nova.
 Rabski, Baumeister.
 Miloslaw-Posen
 Joseph, Fr., m. Fam. Stuttgart
 Villa Stolzenfels.
 Beslay, Stud. Paris
 Blume, Prof., m. Fr. New-York
 Pension Winter.
 Bocowitz, m. Fr. Lemberg
 Ascher. Berlin
 Ascher. Hamburg

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Irrgarten-Rebus.

(Die Anfangsbuchstaben der Rebusbilder sind so zu verbinden, wie die Wege des Irrgartens gehen.)



Arithmetische Aufgabe.

Auf einem Uferdämme einsam stand,
 Ein Rohr von hohem Ruch und gradem Stamme.
 Ich maß es und von seiner Spitze fand
 Drei Meter ich bis unten zu dem Stamme.
 Ein Sturmwind kam und knickte das schlanke Rohr,
 Das seine Spitze bis zur Erde neigte.
 Und wieder nahm ich meinen Meßstab vor,
 Der mir jetzt 60 Centimeter zeigte
 Am Boden von der Spitze bis zum Schaft.
 Nun aber sei als Antwort ausgesprochen,
 Wie hoch vom Boden hat des Sturmwindes Kraft
 Das schlanke Rohr geknickt und durchgebrochen?

Arithmogriph.

1	2	3	4	2	5	6
	2	5	7	13	12	
		3	7	8		
		2	1	2		
		5	9	8	2	5
11	5	3	4	2	5	6

Die Zahlen in den Feldern der Figur sind durch Buchstaben so zu ersetzen, daß die magerechten Reihen bezeichnen: 1. einen deutschen Schriftsteller, 2. eine Stadt in Ungarn, 3. einen Fluß, 4. einen heiligen Bund, 5. ein kriegerisches Volk, 6. eine Stadt in Süd-Deutschland. — Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennen die beiden schrägen Reihen, von oben nach unten gelesen, einen Schriftsteller und einen Componisten

Räthsel-Distichon.

Deutscher Dichter bin ich, mein Name besteht aus fünf Zeichen;
 Über ich bin Präsident, ändert zwei Zeichen man um.

Dreißigste Charade.

Es steigt und fällt in jedem Jahr
 Wand' Dugendmal das erste Paar.
 Die Dritte Vielen dient als Schuh
 Und Waffe gegen Feindes Trug.
 Ein fürchterliches Instrument
 Ist, was das ganze Wort uns nennt.

Räthsel.

Ich bin ein gar possierlich Ding,
 Ergötze Alt und Jung,
 Gewinn' ich aber Kopf und Fuß,
 Werd' ich zum Labetraum.

Räthsel-Distichon.

Meister der Töne war er, Unsterbliches hat er geschaffen.
 Ändert zwei Laute man um, war er als Maler berühmt

Auflösungen der Räthsel in No. 369.

Bilder-Räthsel:

Philosophische Betrachtungen.

Räthselprüfung:

Armuth macht frei, Armuth macht frei
 Von so viel Fesseln und Ketten!
 Wie wenig sie auch willkommen sei,
 Wie hart sie Dich auch mag betten.
 Bild' ihr vertrauend ins Gesicht,
 Sie kommt vielleicht als Feindin nicht,
 Sie kommt vielleicht, Dich zu retten.

J. T.

Zahlen-Räthsel: Noegger.

Magisches Dreieck:

V	E	N	U	S
E	G	E	R	
N	E	Y		
U	R			
S				

Akrostichon:

Manfred Othello Zar und Zimmermann
 Armide Nojamine Lammhäuser

Nojart.

Nichtige Lösungen sandten ein: Rosa Stein; Th. Bizer; Rad Bojanowski; Jos. Bös; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Zwei Zimmer, möblirt und ungenirt,
werden von einem Herrn sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter **D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständ. Fräul. sucht ein leeres Zimmer
auf 1. October. Offerten
unter **D. T. 93** an den Tagbl.-Verlag.
Zu mieten gesucht von älterem Schuhmacher ein leeres Zimmer.
Gef. Abt. unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22, Frankfurterstraße 22, Wiesbaden.
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.
Großer schattiger Garten.

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner
Vergnügen. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vorthellhaft.

Villa Frankfurterstraße 12 möb-
lirte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Elisa, Röderallee 24,
möblirte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. gr. Veranda, einzelne Zimmer
mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Serien-Pension

gesucht für zwei Schüler von 11 und 14 Jahren bei gebildeter Familie
auf dem Lande. Abt. mit genauer Angabe der Verhältnisse und des
Preises an **Olden**, Geisbergstraße 44a, zu senden.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Laden in Nähe der Infant.-Kaserne (300 M.) zu vm. Näh.
bei **Schlichting**, Rheinbahnstraße 3.

Wohnungen.

Adlerstraße 3 Part.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm.
Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October
zu vermieten. 5716

Birchgraben 13a eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und
Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. **Fr. Walter.**

Kaiser-Friedrich-Ring 17

Wohnung von 5-6 Zimmern mit Bad und allem Zubehör Verhältnisse
halber auf sofort oder später zu vermieten. Näh. das. Part. 5712

Stagen-Wohnungen von 4 bis 8 Zimmern,
in allen Stagen, Billen
in allen Stagen zu entsprechenden Preisen zu vermieten durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Vermittelung für Miete kostenfrei. 5717
Eine schöne Frontpflanzung, 5 Zimmer, zu ver-
mieten. Näh. Zahnstraße 1.

Möb lirt Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 34, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Preis 14 M. 5713

Albrechtstraße 38, 1 r., ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu verm.

Blücherstraße 6, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Feldstraße 9, Wdh. Frontpflanzung, l., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstraße 14 gut möbl. 3. mit Pianino u. l. Sept. zu vm. 5715

Birchgraben 6, 3. St. r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle.

Marktstraße 9, neben dem kgl. Schloß, möbl.
Zimmer zu vermieten.

Römerberg 29, 1 St., erhält ein j. Mann bill. Kost u. Logis. 5719

Schachtstraße 6 erhält ein reinerlicher Arbeiter Schlafstelle. 5714

Schulberg 15, Gths. 1 St. r., erb. zwei j. Leute schönes billiges Logis.

Schulgasse 11 können Arbeiter billiges Logis erhalten.

Schwalbacherstraße 27, Wdh. 2 r., erb. bill. Arbeiter sch. Logis. 5718

Sedanstraße 2, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Sedanstraße 9, 3 St. r., erhält ein Arbeiter billig Kost und Logis.

Waldstraße 25 kann reinerlicher Arbeiter Logis erhalten.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zahnstraße 3 bei Dr. Vetterling ist 1 leeres Zimmer, sehr
geräumig, der Monat 12 M. zu vermieten. 5706

(Nachdruck verboten.)

„Noch ist die blühende Zeit . . .“

Novellette von Paul Blü.

Nachmittag vier Uhr.

Fräulein Lina Hellwigs Privatschule wurde geschlossen. Die
zehn kleinen Mädchen liefen jubelnd nach Hause. Und die In-
haberin und einzige Lehrerin des kleinen Instituts war allein.
Sie öffnete alle Fensterflügel, daß die lachende Junifonne in breiten
Bogen hereinschüttete, dann nahm sie ihre paar Lehrbücher und
ging hinaus in den Garten, wo die alte Hanne, ihre treue Magd,
bereits den kleinen Kaffeetisch gedeckt hatte.

Es war ein wunderherrlicher Sonntag. Der kleine Garten
stand in üppiger Blüthe, und süßer Dufte war die Luft voll.
Ermüdet und abgespannt ließ sich das Fräulein in den Korb-
stuhl nieder und gab sich der wohlverdienten Ruhe und Erholung
hin; wie träumend schloß sie einen Augenblick die Augen.

Und ein lauer Windhauch kam und wehte ihr Kühlung zu
und spielte schmeichelnd und losend mit den blonden Locken, und
ganze Bogen schwerer Dufte wehte er heran, denn die Rosen
standen in der ersten Blüthe.

Ein Lächeln flog über ihr jugendliches Gesicht, ein stilles,
glücklich zufriedenes Lächeln, und leise, fast hauchend, flüsterte
sie: „Noch sind ja die Tage der Rosen.“

Da kam die alte Hanne und brachte den Kaffee.

„Fräuleinchen“, begann sie, „der Herr Amtmann war da,
er wollte um halb fünf wiederkommen.“

Das Fräulein fuhr leicht zusammen, aber sie beherrschte sich
und meinte dann leichtsin: „Es ist gut, Hanna, wenn der Herr
Amtmann kommt, dann führe ihn hierher, er wird wohl das
Schulgeld für sein Mariechen bringen wollen.“

Die alte Hanne nickte nur, aber ganz heimlich lächelte sie
doch, — sie wußte, weshalb der Herr Amtmann so oft kam.

Als Fräulein Lina wieder allein war, stand sie auf und ging
hin und her, um ihre Ruhe wiederzufinden.

Fast hörbar laut klopfte ihr Herz. Sie ahnte, was der
Amtmann heute wollte. Längst hatte sie es ja gemerkt, daß sie
ihm nicht gleichgültig war. Seine vielen Besuche, für die er
immer einen neuen Vorwand erfunden hatte, seine vielen kleinen
Aufmerksamkeiten und Kitzelungen, — oh, sie wußte genau, was
er nun von ihr wollte, denn gestern schon hatte er Andeutungen
gemacht.

Ganz ruhig überlegte sie nun — — —

Er war sechsunddreißig Jahre. Seine Verhältnisse waren
glänzend. Aus der ersten Ehe war nur ein Kind, ihre Schülerin
Mariechen. Er war ein stattlicher Mann, guthezig und gebildet,
und er liebte sie. Das Alles wußte sie. Er war eine sogenannte
glänzende Parthie für sie, das arme Lehrfräulein, die allein und
verwaist dastand.

Sie liebte einen Anderen, aber dieser war drei Jahre jünger
wie sie, und er schien es noch immer nicht zu merken, wie innig
sie ihn liebte.

Wieder schloß sie die Augen und träumte ein paar seltsame
Minuten von ihrer Liebe, — und wieder kam der laue Windhauch
und wehte ihr Dufte, süß und schwor, entgegen, — und wieder
flüsterte sie leise: „Noch ist die blühende Zeit . . .“

Da hörte sie die Gartenthüre knarren. Schnell richtete sie
sich auf. Er kam. Jetzt galt es stark zu sein.

Langsam und tief grüßend kam er näher.

„Und ich störe Sie auch nicht, liebes Fräulein?“

„Gewiß nicht, Herr Amtmann. Vielleicht trinken Sie noch
eine Tasse Kaffee mit mir?“

„O, Sie sind sehr liebenswürdig, Fräulein.“

Sie nahmen gegenüber Platz. Die alte Hanne brachte noch
eine Tasse. Dann redeten Sie ein paar Sätze über gleichgültige
Dinge. Jeder wollte vor dem anderen seine innere Erregtheit
verbergen. Und dann plötzlich trat eine Pause ein, sekundenlang
und schwül.

„Jetzt, jetzt!“ dachte sie nur, „jetzt würde er sprechen.“

Und richtig, jetzt begann er, in kurzen Sätzen, zögernd, fast
stodend. Athemlos hörte sie ihn an.

„Liebes Fräulein, ich kann keine schönen Worte drescheln, — Sie selbst werden ja längst gemerkt haben, was Sie mir sind, — na, und jetzt bitte ich Sie herzlichst, werden Sie meine Frau.“
 Purpur übergossen sah sie da und schwieg. Das Blut jagte nur so durch ihre Adern. Gern hätte sie gesprochen. Aber die Kehle war ihr wie zugeschnürt. Noth und verlegen wie ein Bachfisch sah sie da.

Da begann er wieder und diesmal schon mit mehr Sicherheit: „Sehen Sie, liebes Fräulein, ich weiß ja, daß ich Ihnen das himmelhohe Glück der stürmenden Jugend nicht mehr bringen kann, ich weiß ja auch, daß ich ein alter Egoist bin und nur an mich zuerst denke, aber glauben Sie mir, Fräulein Lina, ich werde Ihnen das Leben so leicht und angenehm machen, daß Sie doch glücklich werden, und ich will ja nur ein wenig von Ihnen geliebt werden, nur ein bißchen Sonnenschein sollen Sie in mein einsames Leben bringen.“ Witternd sah er sie an.

Und jetzt fand sie Worte.

„Lieber Herr Amtmann, — ich weiß nicht, was ich Ihnen sagen soll, — das Alles kommt so plötzlich, so unvorhergesehen über mich —“

„Aber liebes Fräulein,“ sprach er bestürzt dazwischen, „Sie haben nie gemerkt, wie lieb ich Sie gewonnen habe!“

Nun schämte sie sich ihrer Nothlage. Sie wurde wieder roth und die Verlegenheit nahm zu. Endlich aber raffte sie sich auf, gab ihm die Hand und sagte mit zitternder Stimme: „Ich bitte Sie, lieber Herr Amtmann, lassen Sie mir Zeit, — ein paar Stunden, — einen Tag, — ich bitte Sie darum!“

Schweremüthig nickte er nur. Dann, mit einem verlegenen Lächeln antwortete er: „Ich werde warten, bis Sie mich rufen, Fräulein Lina.“ Dann ging er grüßend fort.

Als sie allein war, athmete sie auf, wie befreit. — — — Nun war es vorüber. Im Grunde that er ihr ja leid. Aber wennschon sie ihn auch gern leiden mochte und ihn hochschätzte, sein Weib werden konnte sie nicht, gewiß nicht! Denn Liebe empfand sie keine für ihn.

Jetzt war sie wieder ganz frei. Sie lachte ordentlich laut auf, bloß um sich lachen zu hören. Und dann freute sie sich über ihr lustiges Lachen. Sie sang und sang immerzu. Und die lauten Winde wehten wiederum endlose Wogen süßer Düfte heran und wiederum sang sie — diesmal aber laut und fröhlich —: „Noch ist ja die blühende Zeit — — —“

Um sechs Uhr kam ihr Freund, der Procurist Walter. Wie immer brachte er auch heute einen Strauß duftender Rosen mit. Lachend sprang ihm das Fräulein entgegen: „Etwas Neues habe ich für Sie, Herr Walter!“ rief sie.

Erstaunt kam er näher und sah sie fragend an.

„Nathen Sie einmal!“

„Ja, das ist nicht so leicht, liebes Fräulein.“

„Sie werden mich verlieren,“ rief sie scherzend.

„Fräulein Lina —“

Und übermüthig lachend sprach sie weiter: „Ja, ja, ich habe einen Antrag bekommen, eine glänzende Parthie! Na, was sagen Sie jetzt?“ In athemloser Spannung beobachtete sie die Wirkung ihrer Worte.

Er aber stand da, stumm und bleich, und sah sie fragend an. Endlich fragte er: „Und haben Sie Ja gesagt?“

„Nein,“ sagte sie nur, über und über erröthend.

„Ach, ich danke Ihnen, Fräulein Lina!“ rief er da jubelnd aus, reichte ihr beide Hände hin und sah sie mit lodernden Augen an.

Zitternd fragte sie: „Und ich sollte Nein sagen?“

Er nickte nur, aber zugleich auch riß er sie an sich, nahm ihren bebenden Körper in seine Arme und küßte sie auf Mund und auf Augen mit wilden glühenden Küßen.

Und glücklich lag sie in seinen Armen und vergaß Alles, Alles ringsum — nur den Duft der blühenden Rosen empfand sie noch immer wonnig und wohlthig.

Sie waren verlobt, stillschweigend.

Am nächsten Tage schrieb sie dem Amtmann einen lieben, zartfühlend gehaltenen Brief, und damit war der Gedanke an den lieben Herrn für immer vergessen.

Eine wonnenvolle Zeit begann. Jeden Tag kamen die Liebenden zusammen. Und mit jedem Tag wurde das Glück rührender und größer. Endlich wurden Pläne für die Zukunft gemacht.

Er beschloß, daß sie nach der Hauptstadt ziehen wollten, dort sei ihm eine Stellung angeboten, die ihm ein doppelt so hohes Einkommen brachte, als er es hier bezog. Und zwar wollte er sogleich dahin übersiedeln, damit er sich einleben könne in seine neue Stellung, um dann, wenn er firm sei, sie nachkommen zu lassen. Dann sollte Hochzeit gefeiert werden.

Natürlich war sie einverstanden. Sie liebte ihn mit so ganzer Hingebung, daß sie in Alles einwilligte, was er vorschlug. So zog er eines Tages fort nach der Hauptstadt. Und sie blieb allein.

Trübe Tage begannen nun. Anfangs zwar kam regelmäßig jeden dritten Tag ein Brief für sie. Und alle Briefe waren mit warmen Liebesworten geschrieben. Dennoch aber merkte sie, daß die neue Stellung ihm gar nicht behagte. Er fühlte sich nicht nur nicht wohl, sondern er war einfach enttäuscht. Man hatte ihm Hoffnungen gemacht, die nie erfüllt werden konnten. Eines Tags gab er die Stellung auf, da er die endlosen Schikanen des Chefs nicht länger mehr ertragen konnte. Und nun mußte er eine Stellung annehmen, die ihm noch weniger Einkommen bot, als er es früher in der kleinen Stadt hatte, nur um sein Dasein zu fristen.

An eine Heirath war somit vorerst nicht zu denken.

Sie war betrübt, aber sie ertrug auch das, denn ihre Liebe ließ keinen Zweifel an seinem Wort aufkommen.

Und dann wurden seine Briefe immer seltener. Er habe so viel zu thun, er sei todtmatt, wenn er heim komme, und viele andere Ausreden erfand er.

So verging ein Jahr.

Seine Nachrichten wurden immer spärlicher, oft kam wochenlang kein Brief. Längst war das Innige, Liebevollen einem kühlen, geschäftsmäßigen Tone gewichen, oft auch wurden kurze herbe Worte geschrieben, Klagen über Zwang und Fessel und verdeckte Sehnsucht nach der verlorenen Freiheit.

Ohne Klagelaut, mit stiller Resignation ertrug sie Alles. Längst hatte sie gefühlt, daß er ihr verloren war. Nun fühlte sie erst, daß sie zu alt für ihn war.

Und dann eines Tages kam der Brief, in dem er sie bat, ihm sein Wort zurückzugeben, — er könne ihr Schicksal nicht an das seine fesseln, denn er sei nicht im Stande, ihr eine sorgenlose und gesicherte Zukunft zu bieten.

Da gab sie ihn frei, mit liebevollen Worten nahm sie Abschied von ihm, dankte ihm für alles Gute und für all die Liebe, die er ihr geschenkt hatte, und wünschte ihm Glück für die Zukunft; nicht ein Wort der Anklage oder einen Vorwurf hatte sie für ihn, sie selbst nahm alle Schuld auf sich.

Als aber der Brief fort war, da sank sie zusammen und weinte und schluchzte und versank in dumpfes, stundenlanges Brüten.

Stille, trübe Tage begannen jetzt für sie. Doch nie kam ein Wort der Klage über ihre Lippen. Tapfer ertrug sie ihr selbstgewähltes Loos. Ihr einziger Trost war ihre Arbeit. Ihren kleinen Schülerinnen war sie nicht nur die Lehrerin, sie wurde ihnen eine liebe mütterliche Freundin.

Da erkrankte einmal das kleine Marielchen, des Herrn Amtmanns Tochter.

Der Vater war untröstlich. Er that, was er konnte, seinen Liebling zu retten. Auch eine barmherzige Schwester sollte kommen, die Kleine zu pflegen.

Marielchen aber, an die liebevolle Fürsorge Fräulein Linas gewöhnt, wollte nur diese um sich haben.

Und so kam das Fräulein in das Haus des Herrn Amtmanns.

Bange schwere Wochen vergingen. Der Vater und das Fräulein durchwachten manche furchtbare Nacht am Lager der kleinen Schwerkranken.

Als aber die ersten jungen Kesselsonnenstrahlen kamen, war Marielchen gerettet.

Und in dieser Zeit der Angst und der Sorgen war auch das Fräulein dem Amtmann näher gekommen, und als er jetzt noch einmal seine Werbung wiederholte, da sagte sie nicht mehr Nein, sondern wurde sein liebes Weib und der Kleinen eine treue, fürsorgende Mutter.

Und als die Tage der Rosen wiederkamen, da hatte die Welt drei glücklich zufriedene Menschen mehr.

Inhalatorium

(System Schmeiser),

Wiesbaden, Frankfurterstrasse 16.

Sommer und Winter geöffnet.

Von vielen Aerzten und Professoren empfohlen.

Specielles Inhalationsverfahren durch trockene Destillation aus Fichten-Nadeln und Fichten-Holz gewonnenen Produkte zur Heilung von chronischen Erkrankungen der Athmungs-Organen.

(Chronischer Nasen- und Rachencatarrh, Kehlkopf- und Bronchialcatarrh, Bronchial-Asthma, Bronchoblennorrhoe und Lungenatarrh.

Ueberraschende Erfolge.

Die Direction liegt in Händen eines erfahrenen Fachmanns, und sind die Preise derartig gestellt, dass den ärmsten Kranken Gelegenheit geboten ist, sich dieser Kur unterziehen zu können, welche so grosse Heilerfolge in obigen Krankheiten aufzuweisen hat. In dem Inhalatorium ist I., II. und III. Classe eingerichtet. Rath in dem Inhalationsverfahren wird Kranken kostenlos ertheilt.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt

Die Direction.

Bad Schwalbach, „Russischer Hof“

hält sich dem geehrten reisenden Publikum, Vereinen, Gesellschaften etc. bestens empfohlen.

Großer schattiger Garten mit Schutzhallen, Speisesaal für 200 Personen. Reine Weine, beste und dunkle Biere vom Hof. Aufmerksame Bedienung.

Besitzer: Fr. Philipp. F 82

Sommerkur für Nervenkranken.

Sanatorium Hofheim i./Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Kahleiss,

Prospekte grat. u. fre. Nervenarzt u. jehar Besitzer des Sturbauses.

Oppenau. Schwarzwald.

F 483

Hotel gold. Adler — Posthalterei.

Altbekanntes Haus, vollständig neu aufgebaut, neu und modern eingerichtet, rühmlichst bekannte Küche und reine Weine. Rolle Pension von Mk. 4.— an, großer Speise-Saal. Wellnessbad in der Nähe. Wagen nach allen Richtungen. Table d'hôte 1/21 Uhr. M. Roth, Posthalter.

Bad Tönisstein

bei Brohl a./Rhein.

Sanatorium für Herz- und Gichtkranke.

Behandlung der Herzleidenden durch die an Kohlenäure überreichen Mineralbäder u. schwedische Heilgymnastik (wie in Nauheim).

Eisenhaltigste Moorbäder angewandt wie in Franzens-Bad. (K. a 688/6) F 127

Dirig. Arzt: Dr. Gustav Bickel (während der Wintersaison in Wiesbaden).

Besitzer: Ernst Strassburger.



Plättet mit

Glühstoff der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Auf Goggen Weisberg bei Wiesbaden und Heineclauden, Wirabellen u. Pettrico per Pfd. 25 Pf. zu verkaufen.

Reparaturwerkstätte.



Fahrsaal.

Alleiniger

Vertreter

der

Helical

„Wanderer“

„Premier“

Carl

Kreidel

WIESBADEN.

9850

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971



Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen. Muster und Voranschläge jederzeit franco. 7085

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

7081

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Ludwig Kopp's

Ideal-Schulstiefel

ist das Ideal einer Fussbekleidung für Knaben und Mädchen.

Vorzüge: Naturgemässe, nach dem Fusse gearbeitete Leistenform. — Bequemes Passen. — Kein Verderben der Füße mehr. — Englische Sohlleder-Spitzen verhindern das Durchstoessen des Oberleders an der Spitze. — Bestes Material. — Grösste Haltbarkeit. 1004'

Für die Qualität jedes einzelnen Paares wird garantirt.

Alleinige Niederlage bei

F. Herzog,

Wiesbaden,

Langgasse 44,
Ecke Webergasse.

Marktstrasse 19 a,
Ecke Grabenstrasse.

44. Jahrgang. 1896.

ausen, einen der ersten Plätze in der Sport-Anstellung, an welche sich auch der Kaiser betheiligte; er stellte einen „Retter“ als Tölefsenfang auf einem Delphin montirt aus, Johann in der Abtheilung für Fährsport ein Dogaer in ganzer Ausführung Pferd und Groom, sowie sein Selbst, einen prächtigen Schimmel der für die Unterbushung adjuvirt ist und in der Kadre Kofette und Schellen in den Schwemmschiffchen Fortan trägt. Der Prinz von Wales landete einen beim Regatt gewonnenen Grenzpreis bei denksden Kaisers, dessen Gönner, der Bruder der Kaiserin, überließ dem Comité, an dessen Stelle, ein Dogaer, ein Pferd und ein Groom freies zu wählen, mit einem Pferde bespannte Leichen, darunter ein Jagdhorn. Einmaliges Quitterschreiben unterstörtlichen Reich der Anstellung entgegen, so führen vom Unvollsteh Ehrenpreis, Modellern und Sportgemälden her, vom Verein für Hühnerzucht, Ehrenpreise und Modelle der Karlsruherer Kränzen, von den Trabanten-Gesellschaft „Belenz“ gleichfalls Ehrenpreise und von den teutlichen Kommission für Trabrennen und Gelährte, mit Trabrennsperden bespannt. Beim Jahr- und Welt-Sport ermoöhen

